

Geschäftsbericht

ZWEI

TAUSEND

EINUND

ZWANZIG

Willkommen im BFW Jahreskalender 2021. Kurz und prägnant! So wie die meisten vermutlich einen Buchkalender führen würden, nehmen wir Sie anhand von Kalendereinträgen mit zurück in das Jahr zwei nach Corona. Größere Berichte, ausführliche Notizen oder einfach nur ein Eintrag im Kalenderblatt geben Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Überblick in die Arbeit von BFW, pro.Di und Kompetenzzentrum.

Aus Gewohnheit oder Platzgründen arbeitet man in einem Kalender gerne mit Abkürzungen – wir auch. Wer an dieser Stelle Hilfe benötigt, findet deshalb im hinteren Teil ein Abkürzungsverzeichnis.

Das Team KuK wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Normalerweise ist ein Kalender im Buchformat als analog einzustufen. Wer möchte, kann aber viele Inhalte auch digital erleben. Mit einem Smartphone wird auch die Printversion digital – zahlreiche QR-Codes und Links führen zu Inhalten im Web.

Wer sich bereits ein PDF des Geschäftsberichts heruntergeladen hat, kann sich direkt per Mausclick durch Videos, Zeitungsartikel und Links navigieren.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung.....	5
Aus dem Führungskreis.....	6
Januar.....	9
Februar.....	13
März.....	17
April.....	21
Mai.....	29
Juni.....	31
Juli.....	41
August.....	47
September.....	51
Oktober.....	57
November.....	63
Dezember.....	69
Abkürzungsverzeichnis.....	76
Unternehmensvorstellung.....	78
Dienstleistungsangebote.....	80
Standorte.....	82
Unternehmenskennzahlen.....	84
Impressum.....	86



Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken erneut auf ein Jahr zurück, in dem einmal mehr die Auswirkungen der Pandemie zu spüren waren. Zum zweiten Mal in Folge begleitet uns Corona nun in einem Geschäftsbericht und somit auch in unserem Jahresrückblick 2021. Fast schon routiniert konnten wir mit dem Erfahrungsschatz aus den Vorjahren souverän auf bekannte, aber auch neue Herausforderungen reagieren und alle Projekte, Vorhaben und Maßnahmen wie geplant durchführen.

Nicht ganz unseren Planungen und Wünschen entsprechend, obwohl der Kosten- als auch der Zeitrahmen eingehalten wurden, verlief die Vorstellung und Einweihung der neuen Geschäftsstelle in Renningen, die am 12. April 2021 für unsere Teilnehmenden die Türen öffnete. Sehr gerne hätten wir uns für dieses große Projekt einen feierlichen Rahmen gewünscht, schließlich haben neben den beteiligten Firmen vor allem und insbesondere alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorragende Arbeit geleistet, damit von der Planung bis zum Umzug alles reibungslos klappt. Doch leider blieben uns nur digitale Videobotschaften als Möglichkeit übrig, die erste Vorstellung des Neubaus in die Welt zu tragen.

Dabei wollten wir gern persönlich und vor Ort aufzeigen, dass Nachhaltigkeit für uns nicht nur ein neomodischer Begriff ist. Spätestens seit den Planungen zum Neubau der Geschäftsstelle Stuttgart in Renningen ist der ökologische Fußabdruck im BFW, bei pro.Di und dem Kompetenzzentrum zu einem Fokusthema geworden und wird unser Unternehmensverhalten auch in der Zukunft bestimmen: Energieeffizienz und -einsparung, E-Mobilität und nachhaltiges Arbeiten sind Bausteine, die in allen strategischen Unternehmensfragen eine wichtige Rolle spielen werden. Die bereits umgesetzten E-Ladestationen, Fotovoltaikanlagen oder auch der Einsatz neuer Werbemittel aus nachhaltiger Produktion bzw. Materialien belegen bereits diesen Wandel.

Ab der zweiten Hälfte des Jahres konnten endlich auch wieder Präsenzveranstaltungen stattfinden. Nach einer einjährigen Pause fand der OE-Tag in einem neuen Format statt – Kleingruppen erarbeiteten verschiedene Fragestellungen und tauschten sich schließlich online mit den anderen Gruppen aus. Mit der Stiftungs- und Aufsichtsratssitzung, dem Infotag für (Reha-)Fachberater oder dem Berufskundetag durften wir schließlich auch Partner und Kostenträger in unseren modernen Räumlichkeiten begrüßen – sehr zur Freude aller Beteiligten.

Und genau das wünschen wir uns auch für das Jahr 2022: eine offene Kommunikation mit vielen persönlichen Begegnungen auf allen Ebenen und an all unseren Standorten.

Mit besten Grüßen


Jürgen Grünzinger


Karl-Heinz Donath

Aus der Arbeit des Führungskreises

Wie soll man es formulieren, wenn ein Ereignis wie eine Pandemie auch begrüßenswerte und wohl nachhaltige Veränderungen mit sich bringt? Die Pandemie führte zu einem Fortschritt in der Arbeitswelt, der ohne das Virus nicht oder erst viel später denkbar gewesen wäre. Corona hat gewohnte Abläufe unterbrochen und auch in Frage gestellt.

Das verändert den Blick und die Sichtweisen, eröffnet Chancen und Möglichkeiten, gibt Raum für Neues und den Mut, andere Wege zu gehen.



Dr. Andrea Zajac
Bereichsleiterin Human Resources und Organisationsentwicklung

- Mobiles Arbeiten.
- Online Terminal in Zeus per Teams vorstellen
→ Umsetzung in den Geschäftsstellen.
- ENM, ZEBRA und MfM online planen → Teile werden wir beibehalten.
- Änderung der Arbeitszeitmodelle.
- Einführung einer zusätzlichen Pause.
- Abwicklung von Kurzarbeitergeld.
- Digitalisierung der Personalakte abschließen.
- Veranstaltung mit allen Führungskräften zur Optimierung der Zielvereinbarungen und Professionalisierung der Mitarbeitergespräche.
- Corona Prämie!
- Bildung Mitarbeitenden-Pools → Ausschöpfung der Ressourcen.

„Einfach weitermachen. Und sich die Freiheit nehmen zuversichtlich zu sein. Ein Erfolgsrezept, das (mich) auch in 2021 wieder einmal getragen hat.“



Tamara Schumann
Bereichsleiterin Marketing und Vertrieb

- Fokusthemen: Content-Marketing, Omnichannel-Marketing und Storytelling.
- Intensivere Interaktion zwischen Vertrieb, Marketing, anderen Unternehmensbereichen und mit unseren Kunden.
- Customer Experience über relevante Kommunikationskanäle streuen.
- Markenauftritt des Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit auf digitale Beine stellen.
- Neues Bildungszentrum in Renningen bewerben: virtuelle Begehung, Videovorstellungen und Social Media.
- Dringend! Präsenzveranstaltungen so bald wie möglich.

„Es gibt für uns keine wertvollere Reaktion als die direkte und persönliche im Austausch mit unseren Kunden, Teilnehmenden und Mitarbeitenden – das macht uns aus. Schließlich steht bei uns der Mensch im Fokus. Auf allen Ebenen.“



Stephan Durst
Bereichsleiter Vertrieb Regionale Angebote

- Wohl weiter Hybridmaßnahmen in Geschäftsstellen nötig.
- Trotz Corona hohe Vermittlungsquote möglich?
- Planung Teamleiterwechsel in Reutlingen.
- Kooperation Kompetenzzentrum und BARMER festzurren.
- Vorplanung für 2022 Kooperation mit BBQ, Weiterentwicklung MBOR und BGM.
- Zusammenarbeit mit der SRH zu RehaStep planen.

*„Es hat mich und meine Mitarbeiter*innen gefreut, dass es uns in diesen von der Corona-Unsicherheit gebeutelten Zeiten gelungen ist, aus vagen Träumen neue und in der Realität tragende Berufskonzepte für unsere Teilnehmenden entstehen zu lassen.“*



Dr. Ines Weresch-Deperrois
Bereichsleiterin Reha-Dienstleistungen und Integration

- Eröffnung eines Bürger-Testzentrums in Schömberg.
- Impfmobile der Landkreise nach Schömberg und Renningen holen.
- Covid-bezogene Formulare, Leitlinien und Prozesse stets an aktuelles Geschehen und Verordnungen anpassen.
- Interdisziplinäre Projekte, um die Arbeit an zahlreichen Schnittstellen zu optimieren.
- Teamzentrierte Arbeit zwischen den Handlungsbereichen.
(z. B. Aktualisierung von Unterrichtsskripten, Anforderungsprofilen, Arbeits-erprobungen oder Entwicklung von neuen Maßnahmenideen und -inhalten)
- Beschleunigte Digitalisierung unserer Arbeit mit den Teilnehmenden.

„Auf Corona, die Zweite, hätten wir alle sicher gern verzichtet – und doch war dieses Jahr im BFW und bei pro.Di ein rundum gewinnbringendes.“



Dieter Rothfuß
Bereichsleiter Produkte und Qualifizierung

- Corona Schutzmaßnahmen in der Ausbildung – Anpassungen umsetzen.
- Reibungslose Ausbildung trotz Umzug von Weilimdorf nach Renningen. Termine! Planung! Alle helfen mit! Erfolgreicher Start am 12.04.2021.
- Wichtige Aufgabe für die Ausbildungsteams: Internes Projekt gestartet. Ziel ist es, digitale Lernformen in allen Maßnahmen auf bis zu 30 % zu steigern.
- Modul „Berufsübergreifende digitale Grundkompetenzen“ in alle Maßnahmen erfolgreich integrieren.
- Aktive Mitarbeit in der BFW übergreifenden Moodle Anwendergruppe.
- Entwicklung von neuen, attraktiven digitalen Lernangeboten.
- Neues Stundenplanprogramm testen, anpassen und evtl. einführen.
- Ständiger Austausch und Zusammenarbeit mit Kolleg*innen und Ausbildungsleiter*innen aus anderen Berufsförderungswerken.
- Netzwerk- und Kontaktpflege mit Kostenträgern, Firmen und Prüfungsinstitutionen.

„Durch Corona getrieben hat sich im Berufsleben das Arbeiten von zu Hause mit digitalen Medien in kürzester Zeit in vielen Bereichen etabliert. Dies wird auch nach Corona, überall dort wo es gut möglich ist, so sein. Unser Auftrag ist es, unsere Teilnehmenden im Rahmen der beruflichen Handlungsfähigkeit mit den notwendigen digitalen Grundkompetenzen auszustatten und sie damit langfristig in der Arbeitswelt bzw. dem Berufsleben zu integrieren.“

Januar

Januar

1	Fr	Neujahr
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	Bund-Länder-Beschluss verlängert Lockdown bis zum 31. Januar
6	Mi	Hl. 3 Könige
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	Schulen und Kitas bleiben geschlossen
12	Di	
13	Mi	KuK: Infotag in Schömburg
14	Do	MfM: Menschen in Krisen begleiten und führen
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	MfM: Entspannungs- und/oder Aufmerksamkeitstraining
20	Mi	Verschärfte Maskenpflicht: Beim Einkaufen und im ÖPNV müssen FFP2- und OP-Masken getragen werden, Bund-Länder-Beschluss verlängert Lockdown bis 14. Februar
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	IT: Roadshow „The real Reality Coach“
27	Mi	Einführung Homeoffice-Gebot der Bundesregierung KuK: Infotag in Stuttgart
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

Lockdown: Wenn möglich, mobiles Lernen und Arbeiten



200 Mitarbeiter*innen
in MfM trainiert

MfM DSGVO-Schulung vorbereiten!

DSK
Datenschutz fortlaufend vorantreiben.
Aufbewahrungs- und Löschrfristen implementiert.

Lockdown bis 14. Februar

50.000 Salatdressings
wurden 2021 ausgegeben

vs
Anpassung des Essens an

- Ressourcen (Mitarbeitende und Lebensmittel)
- Anzahl der Gerichte ≈ Küchenpersonal + Hygienevorschriften = 2 Menüs

*Bundesweiter Kongress
mit 50 Teilnehmenden.*



Was ist eigentlich ein Reality Coach?

Informationen dazu lesen Sie im Artikel des Competence Center
for Cyber Physical Systems (CPS) <https://t1p.de/wpu4d>



Mobiles Lernen: Der neue Standard?

Die Pandemie hat unser Leben in vielen Punkten verändert. Video-Calls, Online-Treffen, Home-Schooling – inzwischen sind solche digitalen Themen und Strukturen zum festen Bestandteil unseres persönlichen Alltags geworden. Aber auch in der Bildungslandschaft kamen gezwungenermaßen neue Lernplattformen mit digitalen Inhalten zum Einsatz. So auch im Berufsförderungswerk Schömburg und bei pro.Di.

Das zweite Jahr der Pandemie startete wieder mit einem Lockdown und erneut mussten die Teilnehmenden in das mobile Lernen geschickt werden. Fast schon routiniert gingen alle Beteiligten mit der Situation um. Virtuelle Ausbildungsräume als neuer Standard? Mitnichten! Doch wo liegen dann am Ende eigentlich noch die Unterschiede zwischen einem Bildungsträger wie BFW und pro.Di und einem reinen Online-Anbieter?

Während eines kompletten Lockdowns ist eine Abgrenzung wohl auf den ersten Blick eher schwierig. Beim genauen Hinschauen wird aber schnell klar, dass insbesondere für die Teilnehmer*innen der beruflichen Reha begleitende Hilfen trotzdem ein

wichtiges Werkzeug bleiben, das durchaus auch online angeboten werden konnte. So hatten Reha-Teilnehmende die Möglichkeit, via Teams mit allen Disziplinen (ärztliche, psychologische und physio-praktische Abteilungen) sowie den persönlichen Reha-Integrationsmanagern in Kontakt zu bleiben.

Mit jeder Lockerung und der schrittweisen Rückkehr sämtlicher Teilnehmenden spürten alle Anwesenden eine gewisse Erleichterung, denn der persönliche Austausch und das individuelle Gespräch vor Ort sind durch nichts zu ersetzen. Trotzdem haben sich digitale Inhalte als absolut nützlich erwiesen und werden auch nach Ende der Pandemie die Ausbildung bereichern. Es ist also wie so oft im Leben: Die Mischung macht es.

Für das spätere Arbeitsleben sehen wir in der Ausbildung in unserem Haus die Notwendigkeit, die digitalen Grundkompetenzen der Teilnehmenden zu schärfen, um für den sich ändernden Arbeitsmarkt vorbereitet zu sein. Corona hat die Arbeitswelt in puncto „Mobiles Arbeiten“ verändert. Darauf möchten wir alle vorbereiten – das aber so viel wie möglich in Präsenz.



Februar

1	Mo	TNS: Nachbesprechung Anreise
2	Di	
3	Mi	AbQ/ET: BANG-Pilot „Praktische Prüfungsvorbereitung Mechatroniker AP1“
4	Do	GS SB: Große Anreise, Start Hauptmaßnahmen
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	Aubi: Austausch mit Teilnehmenden im Praktikum über Teams
9	Di	
10	Mi	Verlängerung des Lockdowns bis 7. März KuK: Infotag Schömborg
11	Do	GS S: Letzter Start Hauptmaßnahmen in Weilimdorf
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	Fastnacht
17	Mi	Teststrategie wird erweitert: 2 anlasslose Tests pro Woche möglich.
18	Do	BGH: Online-Sprechtage DRV Bund
19	Fr	Neuregelung für Abschlussprüfungen
20	Sa	
21	So	Inzidenzzahlen steigen in BaWü wieder leicht, aber vielerorts noch unter 50
22	Mo	Ende Faschingsferien. Abschlussklassen dürfen in Präsenz unterrichtet werden
23	Di	
24	Mi	
25	Do	KuK: Infotag Stuttgart
26	Fr	VWF: Start Verwaltungsfachangestellte*r
27	Sa	
28	So	

Homeoffice-Gebot der Bundesregierung seit 27.01.2021: Wo möglich, mobiles Lernen und Arbeiten

Hat sich bewährt, behalten wir bei



über **2.000** An- und Abreisen



TNS

Noch einmal eine Anreise unter Corona-Bedingungen. Erhöhter Versand von Lernmaterialien.



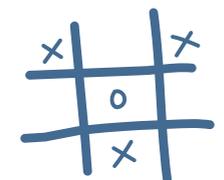
HWS

Vermehrte An- und Abreisen, um den weiterhin hohen Hygienestandards gerecht zu werden, bringen mehr Aufwand.



10. Februar:
Die 7-Tage-Inzidenz von Deutschland bei 68,
in Baden-Württemberg bei 60.
Ziel ist 35.

Weitere Angestellte der Gemeinde Schömborg konnten als Dozenten für die VFA-Ausbildung gewonnen werden



VWF

Stellvertretender Leiter der Verwaltungsschule Karlsruhe begrüßt die Teilnehmenden online!



Heike Haag und Isabelle Edrich: Erschwerte Kommunikation mit Mund-Nasen-Schutz

Steuerfach trifft Fachkräftemangel

Eine Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten ist und war unter Berücksichtigung der Arbeitsmarktsituation kein Fehler – die Steuerberaterkanzleien suchen händierend qualifiziertes Personal. Mit einer Umschulung im BFW und bei pro.Di bringen die angehenden Steuerfachangestellten ideale Voraussetzungen mit, um von Beginn an voll im neuen Beruf einzusteigen. Um noch mehr auf unsere Absolvent*innen aufmerksam zu machen, unterstützen wir unsere Teilnehmenden im Steuerfach mit regelmäßigen Beiträgen in der Verbandszeitschrift der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe Baden-Württemberg (DSTVBW). Im Jahr 2021 zum Beispiel mit der Erfolgsgeschichte zweier Teilnehmerinnen, die auch nach ihrem Abschluss im freundschaftlichen Austausch stehen.

Heike Haag und Isabelle Edrich haben die zweijährige Umschulung im Steuerfach hinter sich und stehen mittlerweile ihre Frau im neuen Beruf. Doch warum fiel ihre Wahl letztlich auf dieses Betätigungsfeld? „Für mich war klar, dass ich einen fordernden Beruf brauche, den ich räumlich überall anwenden kann und mit

dem ich gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe“, erinnert sich Isabelle Edrich. Heike Haag hingegen entdeckte ihr Talent bei einer Berufsfindung im BFW Schömburg: „Ich hatte mehrere Berufsalternativen zur Auswahl. Das vielseitige Arbeitsspektrum in einer Steuerberaterkanzlei gab am Ende den Ausschlag.“

Lange Praxisphasen nützen beiden Seiten

Teil der Ausbildung für Steuerfachangestellte ist eine mehrmonatige Praxisphase. Sie liegt in der zweiten Hälfte der Ausbildungszeit, sodass die Praktikant*innen bereits konkrete Aufgaben übernehmen können. „Im Praktikum hatte ich großes Glück und mein Steuerberater ließ mich sehr viel selbst machen – das war eine gute Möglichkeit mich zu beweisen“, blickt Isabelle Edrich zufrieden zurück. Ähnlich ging es Heike Haag. Beide nutzten die Win-win-Situation für Praktikant*in bzw. Kanzlei und punkteten mit Fachwissen und Persönlichkeit. Der Lohn: Die angehenden Steuerexpertinnen konnten direkt nach ihren erfolgreichen Prüfungen im neuen Beruf durchstarten.

März

März

1 Mo	Frisör- und Blumengeschäfte wieder geöffnet
2 Di	
3 Mi	KuK: Infotag in Schömborg
4 Do	Lockerungen in Verbindung mit Schnelltests angekündigt
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	MfM: In den Lead gehen – Ideen aus dem Konzept „Neue Autorität und Ankerfunktion“ von H. Omer
11 Do	
12 Fr	QW-S: Messgeräte für den Umzug vorbereiten
13 Sa	
14 So	
15 Mo	Präsenzunterricht für Grundschulen und Klassen 5 und 6
16 Di	Infektionszahlen schießen in die Höhe. Gefährliche Virusmutationen nehmen zu
17 Mi	FE: Anlieferung Flott-Standbohrmaschinen (3 Stück)
18 Do	
19 Fr	AdA-Kurs: IHK-Prüfung nach AEVO
20 Sa	
21 So	
22 Mo	Wechselunterricht für Klassen 5 und 6
23 Di	Warum ist Urlaub auf Mallorca erlaubt, aber nicht in Deutschland? Merkel räumt wegen vorgesehener Osterruhe Fehler ein
24 Mi	MfM: Maßnahmenplanung in DataFactory
25 Do	KuK: Infotag in Stuttgart
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	Inzidenzzahlen in ganz Deutschland steigen rapide
30 Di	
31 Mi	KuK: Infotag in Schömborg

Homeoffice-Gebot der Bundesregierung: Wo möglich, mobiles Lernen und Arbeiten

Frisörtermin machen!



4. März 2021
Nach der Bund-Länder-Konferenz: Lockerungen angekündigt in Verbindung mit Schnelltests und abhängig von der Inzidenzzahl vor Ort. Öffnen dürfen unter anderem Buchläden, Museen, Zoos, Gedenkstätten.
Deutschlandweit liegt die Inzidenz bei 64, in Baden-Württemberg bei 52.

Display-Werbung der Geschäftsstelle Aalen beim FV Unterkochen

Chance, großartige Kontakte mit wichtigen Arbeitgebern zu knüpfen!

pro.Di bietet extra Würze

Was hat Salz mit einer Transfergesellschaft zu tun? Auf den ersten Blick – nichts!

Oder etwa doch? Um der Arbeit von Transfergesellschaften zusätzliche Würze zu geben, hat pro.Di das „Jobfindungsmenü“ entwickelt. Darin zu finden: Orientierung, Qualifizierung und Vermittlung.

Das bekannte Keyvisual findet sich in einem Salzstreuer wieder, der zusammen mit dem Mailing die Reise zu ausgewählten Transfergesellschaften antrat.



GMP

Termine festlegen und Kurse vorbereiten:

- Fit und Gesund
- Progressive Muskelentspannung
- Therapeutisches Walken

Neuanschaffungen

- ✓ Zentrifuge
- ✓ Defibrillator
- ✓ 300-KG Waage
- ✓ Behandlungsliege
- ✓ Medizinischer Kühlschrank
- ✓ Stepper
- ✓ Liegeergometer

*Bestanden! 23 Teilnehmer*innen haben jetzt den Ausbilderschein.*



Mit den Händen etwas arbeiten

Als technischer Redakteur setzte Kai Harth verschiedene Produkte und Prozesse in Bedienungsanleitungen in ein richtiges Licht – mit Blick auf die Kunden war ihm Verständlichkeit immer wichtig. Verständnis dagegen war für seine Auftraggeber eher ein Fremdwort: ständige Erreichbarkeit, hoher Leistungsdruck und wenig Pausen. Eine explosive Mischung, die dem 50-jährigen am Ende einen Herzinfarkt bescherte.

„Ein Wiedereingliederungsversuch nach der medizinischen Reha scheiterte, weil in der Zwischenzeit auch der Kopf mit der veränderten Situation nicht klarkam“, erinnert sich der gelernte KFZ-Techniker und Meister. Nach der Zusage seines LTA-Antrages reiste er schließlich nach Schömburg zu einer Arbeitserprobung. Zum Ergebnis meint er heute: „Ich habe mich gefreut, dass ich für die Umschulung zum Industriemechaniker geeignet war, schließlich wollte ich weiter mit den Händen arbeiten.“

Bis zur Abschlussprüfung Teil 1 lief die Ausbildung wie geplant. Doch tags zuvor sagte die IHK die Prüfung wegen Corona ab: „Das war echt hart“, blickt Kai Harth zurück. Doch trotz der Pandemie blieb er optimistisch und fokussierte sich weiter auf die Ausbildung, die er positiv in Erinnerung behält: „Man muss bereit sein selbst zu investieren, dann bekommt man auch sehr viel zurück.“

Das Praktikum verlief sehr gut, doch Corona verschlechterte die Auftragslage und die in Aussicht gestellte Übernahme wurde gestoppt. Kai Harth ließ sich davon nicht entmutigen, sondern trat die Flucht nach vorn an: „Ich wollte mein Wissen weiter spezialisieren. Deshalb habe ich noch eine Weiterbildung zur CNC-Fachkraft draufgesetzt.“ Jetzt freut sich die Arbeitswelt auf den Metallprofi – sicher auch der ehemalige Praktikumsgeber, denn der Kontakt besteht nach wie vor.



April

April

1	Do	Kein Präsenzunterricht nach den Osterferien
2	Fr	Karfreitag
3	Sa	
4	So	Ostersonntag
5	Mo	Ostermontag
6	Di	Umzug nach Renningen
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	GS Renningen: Eröffnung
13	Di	Bund bereitet neues, einheitliches Infektionsschutzgesetz vor
14	Mi	
15	Do	ENM: Bekanntgabe Themen und Termine
16	Fr	Nächtliche Ausgangssperre fast überall in Baden-Württemberg
17	Sa	
18	So	
19	Mo	Testpflicht in Schulen unabhängig von Inzidenzwert, Fernunterricht ab Inzidenz 200 GS Schömburg: Eröffnung Testzentrum
20	Di	
21	Mi	Einführung Selbsttest für Belegschaft
22	Do	Bundeseinheitliche Notbremse ist in Kraft
23	Fr	Einführung der Homeoffice-Pflicht für Arbeitgeber
24	Sa	
25	So	Dritte Welle ist erreicht, 169 im Durchschnitt deutschlandweit, BaWü im Schnitt 197,4
26	Mo	Verpflichtender Wechselunterricht ab Inzidenz von 100, zwingend 2 Tests pro Woche
27	Di	Diskussion, welche Rechte Geimpfte zurückerhalten sollen. Verpflichtende Selbsttests für Teilnehmende
28	Mi	
29	Do	GMP: Mitarbeiter-Impfaktion in Schömburg und Renningen
30	Fr	

Homeoffice-Gebot der Bundesregierung wird ab 23.04. zur Homeoffice-Pflicht

Corona-Pandemie	
Bundesregelung zur Notbremse	
bei 7-Tage-Inzidenz über 100 gilt	
Private Kontakte	Ein Haushalt trifft maximal eine weitere Person
Ausgangsbeschränkung	Von 22 bis 5 Uhr, Sport alleine bis 24 Uhr erlaubt
Schulen	2x pro Woche testen bei Wechselunterricht, bei Inzidenz über 165* Unterricht zu Hause
Einzelhandel des erweiterten täglichen Bedarfs (z. B. Supermärkte)	Begrenzte Kundenzahl je nach Größe des Geschäfts, mit Maske
Übriger Einzelhandel	Bei Inzidenz bis 150* Termin-Shopping mit Test und Maske, darüber: geschlossen
Sport	Im Freien: Individualsport mit max. 2 Personen oder eigenem Haushalt, kontaktloser Gruppensport für 5 Kinder bis 14 Jahre
Kultur und Freizeit	Ohne Präsenz/geschlossen
Körpernahe Dienstleistungen	Medizinische und ähnliche Dienstleistungen sowie Frisöre und Fußpflege erlaubt mit FFP2-Maske (Frisöre/Fußpflege zusätzlich mit Test)
Gastronomie	Geschlossen, Abholung und Lieferservice möglich

*an drei aufeinander folgenden Tagen



116.000 Schutzmasken
54.500 Schnelltests



ASS

Umstellung und Anpassung der Paper-Pencil-Testungen zum Schulwissen auf digital und weitere Digitalisierung von Tests.



Bildungszentrum zieht nach Renningen um

Bericht in der Leonberger Kreiszeitung
<https://t1p.de/x0y3s>





29.11.2019



29.11.2019



13.02.2020



19.04.2020



05.09.2020



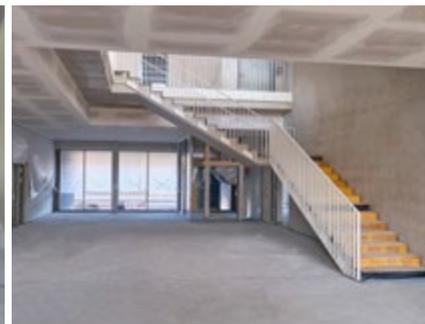
05.09.2020



10.09.2020



29.11.2020



29.11.2020



08.12.2020



08.12.2020



08.12.2020

Die Baustelle vom Spatenstich bis zum fertigen Gebäude



Perfekte Planung: Geschäftsstelle Renningen startet wie geplant

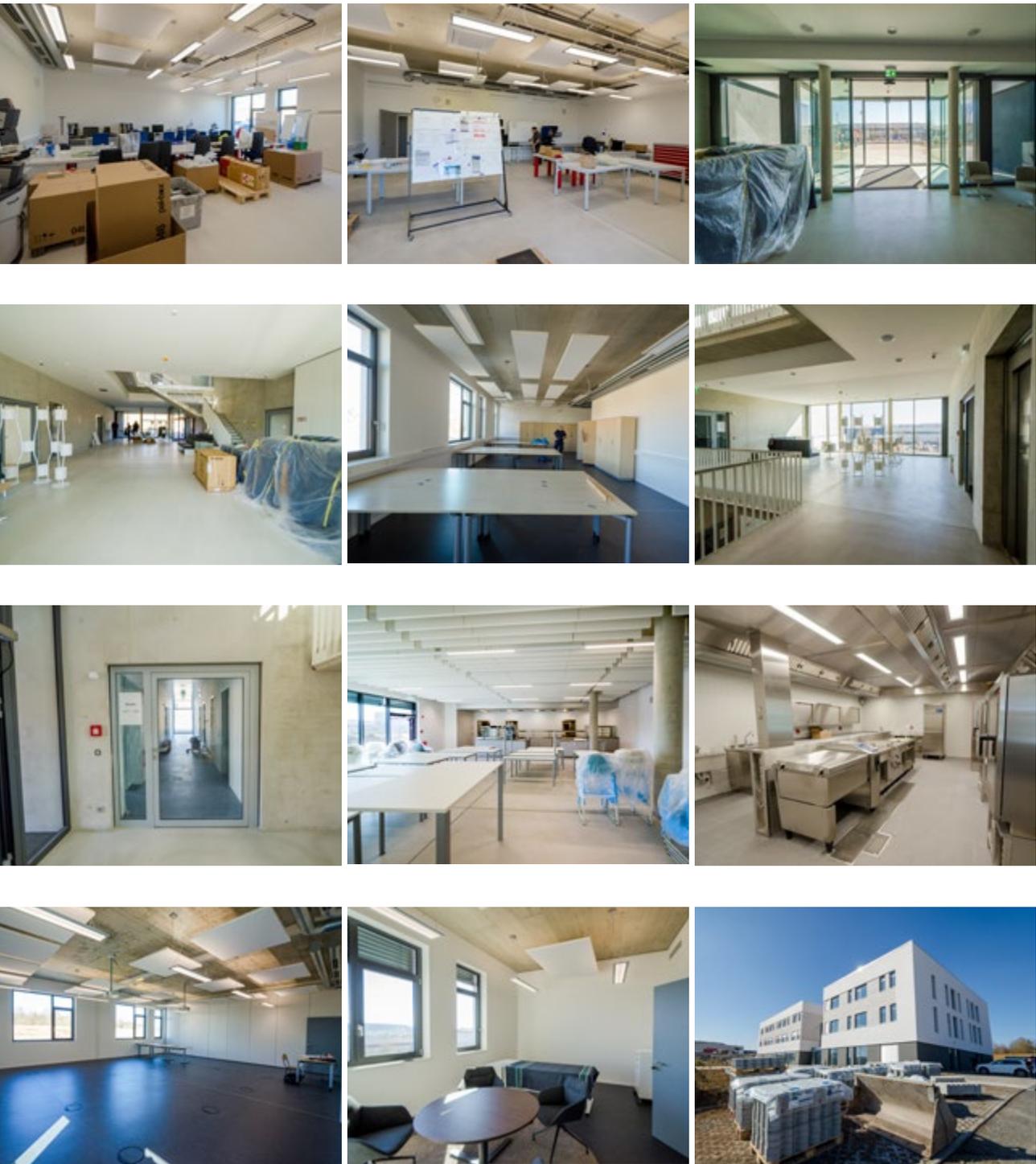
Pünktlich am 12. April 2021 öffnete unsere neue Geschäftsstelle Stuttgart in Renningen ihre Pforten – und das nach nur 17 Monaten Bauzeit. Verschiedene Faktoren hatten dabei großen Einfluss: Eine gute Vorplanung mit einem verlässlichen Bauträger kombiniert mit milden Temperaturen und eine weitestgehend coronafreie Baustelle. Vor allem das milde Wetter, sowohl beim ersten Spatenstich und der Bodenplattenerstellung (11/2019), als auch bei der Fertigstellung der Außenfassade (Herbst 2020) trug dazu bei, dass witterungsabhängige Außenarbeiten rechtzeitig abgeschlossen wurden. So konnte der Innenausbau planmäßig starten, bei dem es keine nennenswerten Verzögerungen mehr gab.

Kriterien des Neubaus

Bereits bei der Planung des Baus standen insbesondere Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie im Fokus. Die künftigen Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen erwartet auf rund 3.300 Quadratmetern hoher Komfort bei niedrigem Energiebedarf. Modernste Technik wie beispielsweise ein Eis-Energiespeichersystem oder die Lüftungsanlage sorgen für eine optimale Temperierung das ganze Jahr über. Alle Räume werden mit hundert Prozent Frischluft versorgt – ein wichtiger Beitrag in Corona-Zeiten zur Erhaltung der Gesundheit aller. Die Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach rundet die Gebäudetechnik als grüne Energiequelle ab. Mit dem neuen Bildungszentrum wurde ein weiteres Kapitel in der Erfolgsgeschichte des BFW und der pro.Di aufgeschlagen.

Apropos nachhaltig

Unser Umzug war auch eine prima Gelegenheit, sich von dem ein oder anderen Staubfänger zu trennen. Doch an was sich der eine satt gesehen hatte, war für den anderen zu schade, um es wegzuerwerfen. So fanden verschiedene Gegenstände am Ende des Tages ein neues Zuhause, obwohl sie morgens auf der Entsorgungsliste standen – das nennt man Nachhaltigkeit 😊



Rund zweieinhalb Wochen vor dem Einzug sah es noch so aus...

Doch bevor es letztlich losging, hatten sämtliche Bereiche alle Hände voll zu tun:

Koordinationssteam

Der lange Prozess eines Neubaus enthält viele Meilensteine. Sie festzulegen ist wesentlich, aber viel wichtiger ist, diese auch zu erreichen und dabei nie die Timeline und die Kostenentwicklung aus dem Blick zu verlieren. Neben diesen Hauptaufgaben hat das Planungsteam unzählige Abstimmungen und Entscheidungen getroffen, damit der Neubau in seiner jetzigen Form entstehen konnte.

Facility Management / Gebäudeservice

Kartons organisieren, packen und in alles, was Räder hatte, verladen, um das Ganze am neuen Standort in umgekehrter Reihenfolge wieder zu verteilen. Was kommt wohin? Eine fordernde Aufgabe, bei der man schnell den Überblick verlieren konnte. Aber auch wenn es irgendwo hakete und technischer Hilfe bedurfte, waren die Kolleg*innen zur Stelle.

EDV

Telefon, Internet, Laufwerke, WLAN, Beamer, Arbeitsplätze für Kolleg*innen und Teilnehmende und noch vieles mehr – eine Mammutaufgabe für die hausinterne EDV-Abteilung, schließlich wollten alle vom ersten Tag an auf eine funktionierende Infrastruktur zugreifen können.

Versorgungsservice

Auch die neue Küche musste eingerichtet, befüllt und picobello gereinigt werden. Eine umfangreiche Aufgabe, weil es zudem einen eigenen Speiseplan für Renningen geben sollte. Mächtig ins Zeug gelegt hat man sich mit einem Sonder-Begrüßungsmenü. Am Eröffnungstag wurden alle Hungrigen verwöhnt.

Reinigungsteam

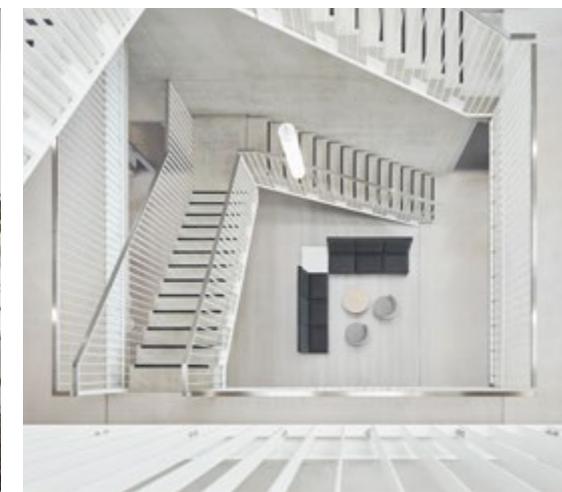
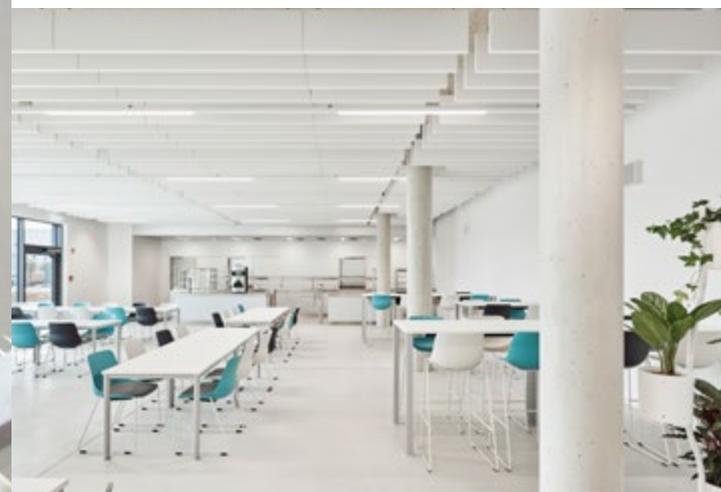
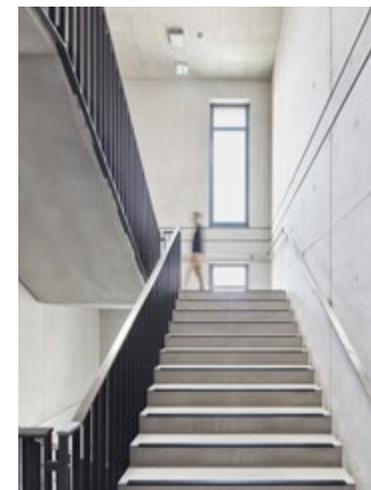
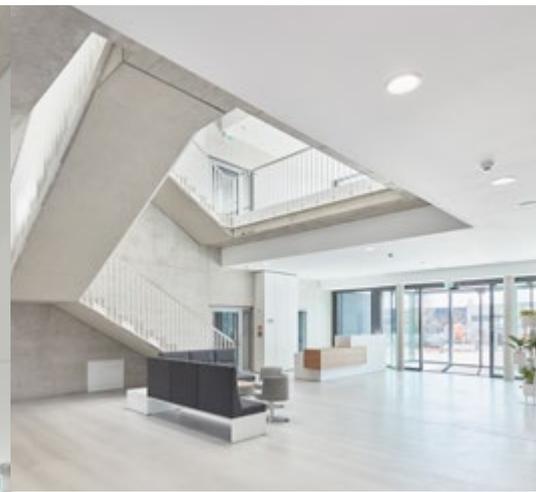
Damit alles in neuem Glanz erstrahlen konnte, wurden auch die letzten Reste des Umzugs und der ehemaligen Baustelle beseitigt – der erste Eindruck zählt...

Ausbildung

Schon Wochen vor dem Umzug begann in Weilimdorf für die Kolleg*innen der Ausbildung die Planungsarbeit und haben so zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen. Doch besonders im Bereich Qualitätswesen erforderte dies eine besondere Logistik und ein gutes Timing. Schließlich mussten die schweren Messmaschinen, Messgeräte und Tische nach dem Umzug auch wieder neu kalibriert werden. Verlässliche Absprachen mit Speditionen und Firmen waren daher notwendig.

KuK

Pressemitteilungen, Einladungskarten, Fact Friday, Throwback-Thursday, Baustellenbilder, Video-Preview, Online-Begehung mit Kostenträgern für die Freigabe oder einem Willkommensfilm – auf allen möglichen Kanälen wurden Interessenten, Teilnehmende, Mitarbeitende und Kostenträger auf dem Laufenden gehalten.



... aber pünktlich zum geplanten Start wartet die fertig eingerichtete Geschäftsstelle darauf, von den Teilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen entdeckt zu werden

Einblicke in die Geschäftsstelle Stuttgart in Renningen

Endlich ist es geschafft – wir sind nach Renningen umgezogen. Die Anstrengungen haben sich gelohnt, und wir dürfen uns in den neuen Räumlichkeiten einleben. Sehen Sie auf YouTube selbst, was unsere neue Geschäftsstelle alles zu bieten hat!



<https://youtu.be/5WgbCFHEjfM>



Mai

Mai

1	Sa	Tag der Arbeit
2	So	
3	Mo	HR: Teamleiterschulung ZEUS
4	Di	MfM: Aufbau und Organisation des Unternehmens-EDV-Netzwerks inkl. Workflows
5	Mi	KuK: Infotag Schömburg
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	Vollständig Geimpfte und Genesene erhalten Erleichterungen.
10	Mo	WV: Anmeldung Mitarbeiterfortbildungen „Traumata-Bewältigung“ + „Resilienz“
11	Di	
12	Mi	
13	Do	Christi Himmelfahrt
14	Fr	Tagesausflüge sind wieder erlaubt
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	MfM: Konzeption und Aufbau einer Lerneinheit in Moodle
19	Mi	Inzidenz Landkreis Calw <100
20	Do	KuK: 1. Infotag in der neuen Geschäftsstelle Renningen
21	Fr	
22	Sa	
23	So	Pfingstsonntag
24	Mo	Pfingstmontag
25	Di	Ausgangssperre fällt, weitere Öffnungen für Gastro, Kultur, Bäder und Läden im Freien
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	
31	Mo	

Homeoffice-Pflicht der Bundesregierung: Präsenz nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich

14. Mai
In 20 von 44 Regionen in Baden-Württemberg liegt der Inzidenzwert unter 100. Es gelten neue Corona-Regeln mit drei Öffnungsstufen. Genesene, Geimpfte und Getestete dürfen zum Beispiel wieder einkaufen, in Hotels übernachten oder an Veranstaltungen im Freien teilnehmen. +++ In Regionen unterhalb des Inzidenzwerts von 50 kehren Schulen zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen zurück. Abstandsgebot gilt nicht mehr, Test- und Maskenpflicht bleiben. ++++ Tagesausflüge sind wieder erlaubt.



2.250 Behandlungen in der Physiotherapie und Krankengymnastik



VWF

Teilnehmende im Praktikum reisen extra dafür einen Tag an.

Alt trifft neu: Austausch zwischen „Oldies“ und „Rookies“ im Verwaltungsfach.



WV

Neuausrichten der Schwerpunktthemen bei kaufmännischen Weiterbildungsmaßnahmen in Schömburg.

- Fachkraft E-Commerce und Vertrieb
- Fachkraft Einkauf und Disposition
- Fachkraft Assistenz und Empfang
- Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen

Ab Oktober auch in Renningen



32 neue Mitarbeiter*innen in ENM

HR

- ✓ Änderung der Arbeitszeitmodelle
- ✓ Einführung der zusätzlichen Pause nach 9 Stunden Arbeit
- ✓ Abwicklung von Kurzarbeitergeld
- ✓ Digitalisierung der Personalakte abgeschlossen
- ✓ Veranstaltung mit allen Führungskräften zur Optimierung der Zielvereinbarungen und Professionalisierung der Mitarbeitergespräche
- ✓ Corona-Prämie erneut auf freiwilliger Basis ausgezahlt

Ein Unglück kommt selten allein

In einem großen Logistikunternehmen kümmerte sich Carsten Meffert seit 10 Jahren um die Warenbewegung im Lager. Doch als er eines Morgens aufstehen wollte, spürte er seine Beine nicht mehr. „Das war schon beängstigend, denn an einen Bandscheibenvorfall hatte ich im ersten Moment nicht gedacht“, erinnert er sich leidvoll zurück. Dem einwöchigen Klinikaufenthalt folgte die medizinische Reha, in der ihm der Sozialdienst das Thema LTA näherbrachte.

Ein Wiedereingliederungsversuch mit leichteren Lasten scheiterte und es wurde klar, dass für den 44-Jährigen ein Arbeiten im Lager nicht mehr möglich war. „Mein Vorgesetzter unterstützte mich von Anfang an und hat mir bei entsprechender Weiterqualifizierung eine Übernahme zugesichert“, berichtete Carsten Meffert. Eine Arbeitserprobung in Schömburg

brachte Klarheit, und der gelernte Kfz-Mechaniker durfte sich auf eine Umschulung zum Fachinformatiker Systemintegration freuen.

Die Freude währte nur kurz: Zwei Schlaganfälle innerhalb von zwei Wochen, ausgelöst durch drei Aneurysmen im Kopf, brachten die Pläne durcheinander. Dennoch wollte Carsten Meffert nach einer ersten OP alsbald im BFW Schömburg beginnen – zu früh, wie sich herausstellen sollte. Obwohl er die Hälfte der Ausbildung absolviert hatte, musste er nach dem Praktikum die Reißleine ziehen und sich einer weiteren OP unterziehen. Die Ärzte rieten ihm zu einer sprichwörtlichen „Denkpause“ für ein ganzes Jahr. „Das hat mir und meinem Kopf wirklich gutgetan, und ich konnte im Anschluss viel befreiter an meiner beruflichen Zukunft arbeiten“, ist er sich heute sicher.

Auch sein Praktikum wiederholte Carsten Meffert und ist dabei nicht nur seinem alten und neuen Arbeitgeber sehr dankbar: „Die Unterstützung vor allem durch meinen Chef war wirklich großartig. Aber auch die Ausbilder in der IT hatten immer ein offenes Ohr und haben mir sehr geholfen.“



Juni

Juni

1	Di	
2	Mi	
3	Do	Fronleichnam
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	Weitere Lockerungen in Schulen
8	Di	MfM: Kollegiale Fallberatung systematisch und zielführend durchführen
9	Mi	KuK: Infotag Schömburg
10	Do	↑ GMP: Mitarbeiter-Impfaktion ↓ in Schömburg und Renningen
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	Landesweite 7-Tages-Inzidenz liegt bei 22 KuK: Videodreh Vorstellung GS Renningen
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	OE-Tag in Renningen
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	MfM: Erstellung von Erklärvideos und Audios
24	Do	KuK: Infotag Renningen
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	Neue Corona-Verordnung des Landes mit vier Inzidenzstufen, Maskenpflicht und Abstandsregeln bleiben bestehen
29	Di	Aus für deutsche Nationalmannschaft im EM-Achtelfinale gegen England in England
30	Mi	

Homeoffice-Pflicht der Bundesregierung: Präsenz nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich



RV

Leitfragen für Teammeeting „Rahmenkonzept ganzheitliche Handlungs- und Lernprozess-orientierung in der Reha-Vorbereitung“ im Juli vorbereiten:

- Was sind unsere gemeinsamen Überzeugungen?
- Worin liegen gemeinsame Ideen?
- Was sind unsere Werte und Ziele?
- Was ist für uns handlungsleitend?
- Wie erfassen wir unsere Potenziale?
- Welches Selbstverständnis im Umgang miteinander und mit den Teilnehmenden möchten wir pflegen?

- ...

Ergebnisse clustern!

VF

Dankesworte für den Abschied von Frank Dieckhoff vorbereiten.

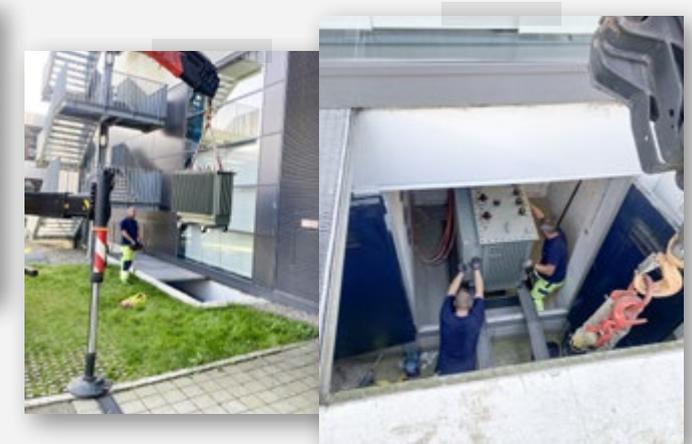
Stichworte:

- Start 1979 als Auszubildender im Unternehmen. Zuletzt Bereichsleiter Verwaltung und Finanzen
- Urgestein: 42 Jahre Betriebszugehörigkeit
- Mitprägung des Bereichs Finanzen und Controlling
- Besonderer Blick für Zahlen
- Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit mit dem Fahrrad unterwegs
- Danke für die gute Zusammenarbeit



TGS

2. Stufe Umbau Trafostation: Erneuerung Hauptstromversorgung



Sitzt, passt, wackelt und hat Luft.

7. Juni 2021

Ende der Pfingstferien: Schule beginnt regional unterschiedlich mit Wechsel- oder Präsenzunterricht. Masken- und Testpflicht bleibt. Abstandsgebot fällt. Wer Masken verweigert, darf nicht in die Schule. Praktika, Schulveranstaltungen und Kooperationen wieder möglich. +++ Im Breitensport sind Wettkämpfe mit Zuschauer*innen wieder erlaubt.

Organisationsentwicklungstag 2021 in der neuen Geschäftsstelle in Renningen

Die 5. Ausgabe des Formats fand dieses Mal in den neuen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle Renningen statt – eine willkommene Gelegenheit für viele Kolleginnen und Kollegen, den Neubau live zu erleben. Nachdem 2020 kein OE-Tag stattfinden konnte, waren alle gespannt, was sie erwarten würde. Unter dem Motto „Im Übergang dem Neuen freudig entgegen-treten – was wir aus Corona lernen können (!!)“ startete die Veranstaltung mit einem Impulsvortrag von Dr. Cornelia von Velasco. Danach erarbeiteten fachübergreifende Teams verschiedene Aufgabenstellungen. Bis hierhin eigentlich nichts Ungewöhnliches – doch zum ersten Mal blieben die Teams coronabedingt unter sich und präsentierten ihre Ergebnisse über MS Teams am Ende den anderen Gruppen. Ein erfolgreiches Novum, dennoch aus Sicht aller Beteiligten beim nächsten Mal hoffentlich nicht mehr nötig.



**Organisationsentwicklungstag
im BFW Schömburg / GS Stuttgart in Renningen am 18.06.2021
(unter Corona-Bedingungen etwas anders als gewohnt ...)**

„Im Übergang dem Neuen freudig entgegen-treten – was wir aus Corona lernen“

- 8:30 – 9:00 **Begrüßung** und Einstieg in den Tag
- 9:00 – 9:45 **Impulsvortrag** von Dr. Cornelia von Velasco
- 9:45 – 10:00 Einführung in die geplante **Werkstattarbeit**
- 10:00 - 10:15 **Kaffeepause** (gruppenbezogen in den jeweiligen Gruppenräumen)
- 10:15 – 12:15 **Werkstattarbeit**
- 12:15 – 13:00 **Mittagessen** (gruppenbezogen in den jeweiligen Gruppenräumen)
- 13:00 – 14:00 Fortsetzung **Werkstattarbeit**
- 14:10 – 15:30 „Übergang - Dem Neuen freudig (!!) entgegen-treten – Lessons learned“
Ergebnisse aus dem heutigen Tag
- 15:30 **Schluss** der Veranstaltung

Juli

1	Do	Bundesnotbremse endet, Ende Homeoffice-Pflicht	WV: Verwaltungsfach wird eigenständiger Fachbereich
2	Fr	KBG: Start Social-Media-Auftritt	
3	Sa		
4	So		
5	Mo		
6	Di	KuK: Fachberater-Infotag in Renningen	
7	Mi	ASS: VDK-Konferenz „100 Jahre Schwerbehindertenrechte“	MfM: Aufbau und Strukturierung einer Fragensammlung in Moodle
8	Do	GS SB: Start Hauptmaßnahmen	
9	Fr	Aubi: Kick-off Projekt: „Digitale Lerninhalte“	
10	Sa		
11	So	Italien wird Fußball-Europameister im vollen Wembley-Stadion in London	
12	Mo		
13	Di		
14	Mi	KuK: Infotag Schömberg / QW-S: Übergabe neues Messgerät von Firma Mahr	
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So		
19	Mo		
20	Di	QW-S: Mahr-Roadshow in GS Renningen	
21	Mi		
22	Do	KuK: Infotag Renningen / RV: Team-Meeting „Rahmenkonzept ganzheitliche Handlungs- und Lernprozessorientierung in der RV“	
23	Fr	Olympische Spiele in Tokio ohne Zuschauer	AbQ: Vortrag des BFW „Gamification“ im Popup Labor Renningen
24	Sa		
25	So		
26	Mo		
27	Di		
28	Mi	IT-S: Vortrag des BFW „Augmented Reality“ im Popup Labor Renningen	
29	Do	GS S: Start Hauptmaßnahmen	
30	Fr		
31	Sa		

Nicht vergessen:
Montag, 5. Juli wieder im Büro!



IT

Zwei neue Hauptmaßnahmen:
Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement
Kaufmann*frau für IT-System-Management



QW / KBG

Moderne Messtechnik direkt vor unserer Tür am Bildungscampus in Renningen: Die Firma Mahr besuchte uns anlässlich ihrer Roadshow mit dem Demo-Truck.



<https://youtu.be/qg3uQaWKXKA>



Wir waren auch mit dabei!

Das Popup Labor Baden-Württemberg macht in Renningen halt und gibt sowohl Einblicke in die Welt der künstlichen Intelligenz und Gamification als auch Tipps fürs Storytelling und Pitch-Trainings.

In über 25 kostenlosen Veranstaltungen und Workshops werden praktische Erfahrungen rund um digitale Weiterbildung, innovative Vernetzung und gegenseitige Inspiration geteilt.

Die Akteure sind Firmen aus der Region Renningen und Programmpartner, wie z. B. die Robert Bosch AG oder das Fraunhofer-Institut.



Blogposts des Popup 9
Region Böblingen

<https://t1p.de/1riz4>

KBG

Die Pralinschachtel öffnet sich zum ersten Mal in der pro.Di-Geschäftsstelle Pforzheim



<https://youtu.be/RF-5kjKTKFc>

Nachruf

Große Trauer und Anteilnahme hat der Tod unserer langjährigen Mitarbeiterin

Ursula Kern

ausgelöst.

Sie verstarb nach langer und schwerer Krankheit am 18.07.2021. Mit ihr verlieren wir eine geschätzte Kollegin und ausgezeichnete Mitarbeiterin, die die Entwicklung unserer Geschäftsstelle in Ulm entscheidend mitprägte.

Wir trauern mit den Angehörigen und Freunden und sprechen ihnen unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

Die Trauerfeier fand am Freitag, 23. Juli 2021 statt.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Mitarbeiter
pro.Di GmbH und Berufsförderungswerk Schömberg gGmbH



120 Prozent sind nicht immer nötig

Kinderpflege, Hauswirtschaft, Bibelschule, Produktion – Berufserfahrung hat Petra Papenfuß in vielen Bereichen gesammelt. „Und in allen Tätigkeiten war der Anspruch an mich selbst 120 % zu geben“, so die 40-jährige im Rückblick. Am Ende führte dieser selbstauferlegte Ehrgeiz zu einem Burn-Out, weil sie sich dem Ganzen nicht mehr gewachsen fühlte.

Ihren Antrag auf LTA stellte die gelernte Hauswirtschafterin noch am Ende ihrer medizinischen Reha. Nach einer mehrmonatigen medizinischen und beruflichen Stabilisierung in einem RPK war sie schließlich soweit, eine Umschulung im BFW in Schömburg zu beginnen. „Während der Belastungserprobung habe ich großen Gefallen an der Elektronik gefunden“, begründet sie ihre Entscheidung zur Elektronikerin für Geräte und Systeme.

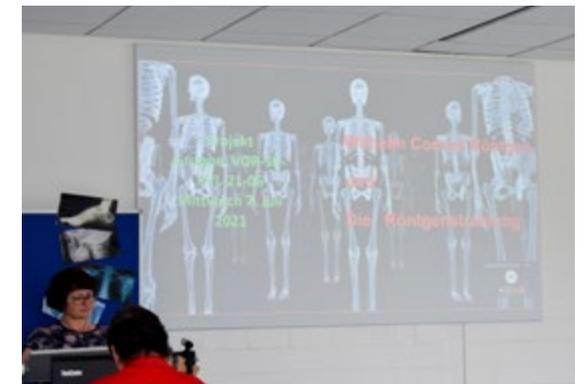
Am BFW hat Petra Papenfuß das Gesamtkonzept sehr gut gefallen: „Die medizinische Anbindung und das Zusammenspiel zwischen den Reha-Integrationsmanagern und der Ausbildung hat mir sehr geholfen.“ Dass ihre Umschulung im BFW coronabedingt nicht immer in Präsenz stattfinden konnte, machte ihr wenig aus. Ihr fiel es schon immer leicht, sich selbst gut zu organisieren und zu strukturieren – ein unschätzbare Vorteil beim mobilen Lernen.

Bei der Praktikumssuche zögerte Petra Papenfuß lange, ihre Bewerbung loszuschicken. So konzentrierte sie sich zunächst nur auf das Sammeln potenzieller Arbeitgeberadressen. Ihre Bewerbungscoaches leisteten viel Überzeugungsarbeit, damit sie wenigstens mal eine Bewerbung losschickte – und siehe da, genau diese eine führte zum Erfolg. Dem Vorstellungsgespräch folgte ein überzeugendes Praktikum und am Ende sogar die Übernahmevereinbarung.

Bahnbrechende Erfindungen

Schön, dass wieder Projektpräsentationen stattfinden konnten. Noch schöner, wenn man sieht, mit welcher Begeisterung, tollen Ideen und aufwendigem Zubehör die Teilnehmenden der Reha-Vorbereitung zu Werke gingen. „Bahnbrechende Erfindungen“ hieß das Thema der Projektgruppen. Die Auswahl war nicht einfach, aber die am Ende präsentierten Erfindungen wurden zurecht ausgewählt: Gutenbergs Buchdruck

machte Menschen den Zugang zu Wissen möglich, die Erfindung der Elektrizität ist für unser Leben bis heute unbestritten von unschätzbarem Wert, Röntgen revolutionierte die Medizin und die bewegten Bilder sind aus der Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Alle Themen wurden hervorragend recherchiert und in unterschiedlicher Art und Weise vorgestellt.





Gamification – Integration von spielerischen Elementen in der Qualifizierung

Wir sammeln Punkte beim Einkaufen. Unser Smartphone feuert uns an, noch 500 Schritte zu gehen, um unseren persönlichen Rekord zu brechen. Mittels Memory-Games, Quizzes und Rätsel lernen wir Grammatikregeln und neues Vokabular spielend leicht. Gamification ist längst sehr verbreitet – wir zocken, daddeln und tüfteln nur allzu gerne.

Auch die Welt der Aus- und Weiterbildung weiß Spiel-elemente geschickt in interaktive und dynamische Lern-formate einzubinden. Spielmechanismen wie Punkte, Levels und Highscores erleichtern die Zugänge zu Prozessen und steigern die Langzeitmotivation.

Ein Gedankenspiel: Weshalb treffen sich 22 Leute an einem Regentag auf einem matschigen, kalten Platz, um einem Ball hinterherzurennen? Fußball ist einer der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen und dafür gibt es wichtige Gründe.

- Die Aktivität ist aufgrund ihrer Einfachheit fast für jedermann zugänglich.
- Sie treibt eine große Motivation an: der Wunsch zu gewinnen.

Wenn man nun genau diesen Motivationsfaktor nimmt und ihn auf das Lernen anwendet, ist das Ergebnis „Gamification“. Mit diesem Konzept werden sowohl das Engagement als auch die Fähigkeiten des Lernenden durch einen praktisch angewandten und praxisorientierten Lernansatz gefördert.

Mit Gamification können spielfremde (Lern)Inhalte in einen Gaming-Kontext gesetzt werden. Damit motiviert man nicht nur Digital Natives, sondern ermutigt auch alle anderen zum Spielen, Arbeiten und Lernen. Die Motivation zum Lernen ist für das Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit wichtiger Bestandteil und führt zur ständigen Weiterentwicklung des „Methodenkoffers“.



Link zum Artikel auf Instagram <https://t1p.de/a1auw>

August

August

1	So
2	Mo GS SB: Sommerferien!
3	Di
4	Mi
5	Do
6	Fr
7	Sa
8	So
9	Mo
10	Di
11	Mi
12	Do Umbau und Trafotausch
13	Fr
14	Sa
15	So
16	Mo GS S: Sommerferien!
17	Di VF: Betriebsprüfung Finanzamt
18	Mi
19	Do
20	Fr
21	Sa
22	So
23	Mo GS SB: 1. Arbeitstag nach den Ferien
24	Di
25	Mi
26	Do
27	Fr
28	Sa
29	So
30	Mo
31	Di



BGH

Zwei oder drei Bälle in die Luft werfen, fangen und wieder nach oben schleudern: Jonglieren ist gar nicht so kompliziert, wie es zuerst aussieht. Es macht eine Menge Spaß, baut Stress ab und bringt das Gehirn in Schwung - auch im Onlineformat.



Notizen aus der Geschäftsstelle Reutlingen

MBOR-Termine konnten online stattfinden – Klinikpartner dankbar für Austausch trotz Pandemie



Nicht nur knipsen, sondern fotografieren! Mit der (Neu-)Einrichtung von Fotostudios in Schömberg und Ulm erhalten unsere Teilnehmenden professionelle Bewerbungsfotos! Die Jobsuche kann losgehen.



ungewöhnlich

Notizen aus der pro.Di Region West

Viele Inhouse-Schulungen zur Fortbildung von Betreuungskräften bei den Tagesstätten vor Ort.

8-monatige Fehlersuche in MS-Teams, unzählige E-Mails, am Ende war es ein einfaches Update.

Alles gut! Es gab nichts zu beanstanden.



Notizen aus der Geschäftsstelle Ulm

Update: RIB erfordert mehr Flexibilität. Coaches müssen sich auf neue Berufe einstellen.

Unser kleiner Beitrag für die Umwelt: Kuhmilch hat ausgedient, wir sind auf Hafermilch umgestiegen.



rund 1.350 Trainingseinheiten im TTZ

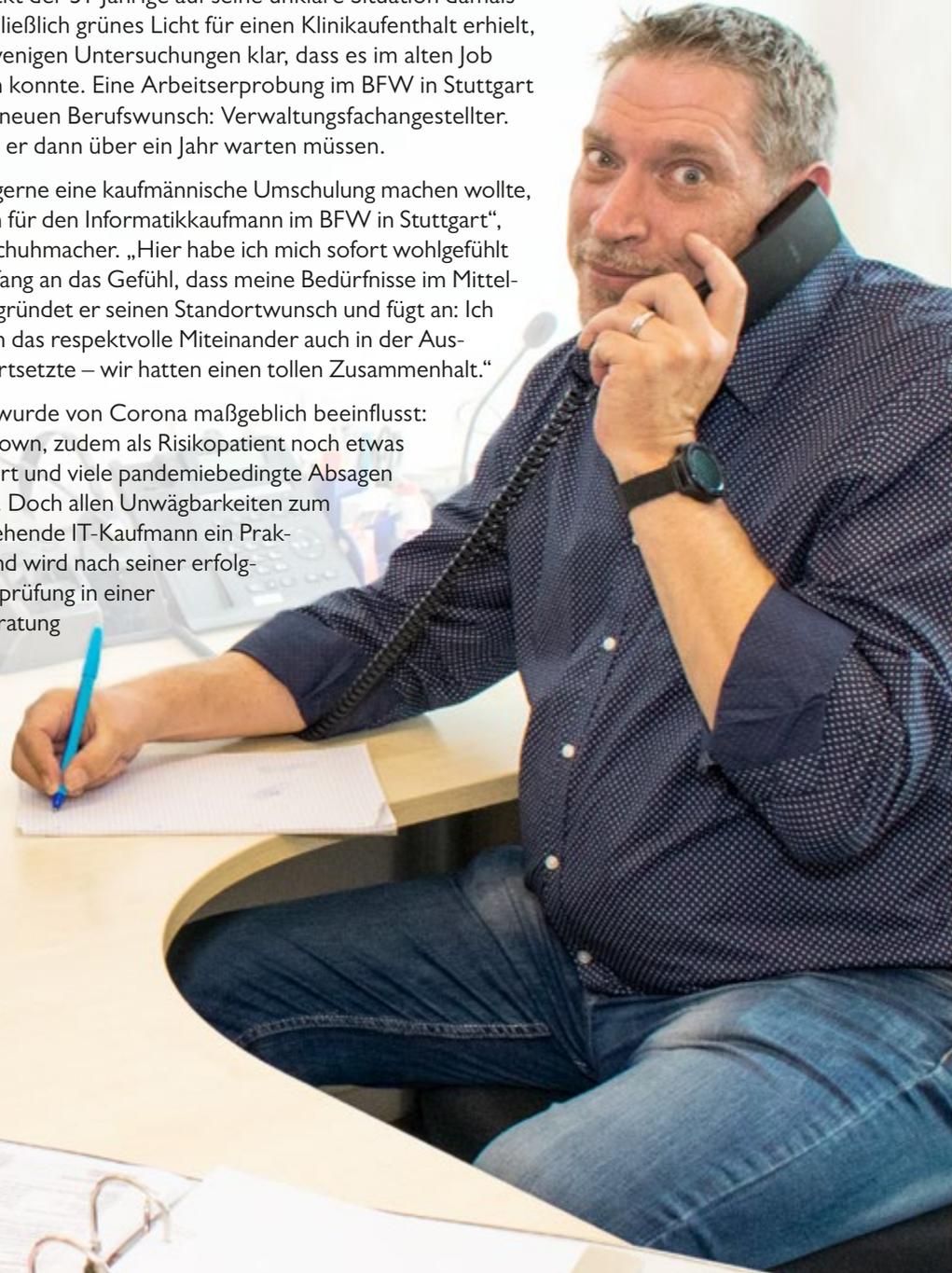
Ist doch bloß eine Erkältung

Leichtes Unwohlsein und ein bisschen Schnupfen – kein Grund für Peer-Uli Schuhmacher zu Hause zu bleiben, schon gar nicht, wenn die Schicht unterbesetzt ist. „Da war ich leider aus meiner früheren Selbstständigkeit geprägt und bin meiner Arbeit nachgegangen“, erinnert er sich. Hätte er auf seinen Körper gehört, wäre die Lungenentzündung ausgeblieben, die den gelernten Textilreiniger am Ende auf die Intensivstation brachte. Der grippale Infekt schlug sich auf sein Herz nieder und beschränkte seine Herzleistung auf 20 %.

Zwischen dem Klinikaufenthalt und der medizinischen Reha verging einiges an Zeit. „Das war eine schwierige Phase für mich: Die Ungewissheit, wie es weitergeht – gesundheitlich und beruflich – war zermürbend“, blickt der 51-Jährige auf seine unklare Situation damals zurück. Als er schließlich grünes Licht für einen Klinikaufenthalt erhielt, war schon nach wenigen Untersuchungen klar, dass es im alten Job nicht weitergehen konnte. Eine Arbeitserprobung im BFW in Stuttgart bestätigte seinen neuen Berufswunsch: Verwaltungsfachangestellter. Doch leider hätte er dann über ein Jahr warten müssen.

„Da ich dennoch gerne eine kaufmännische Umschulung machen wollte, entschied ich mich für den Informatikkaufmann im BFW in Stuttgart“, erklärt Peer-Uli Schuhmacher. „Hier habe ich mich sofort wohlfühlt und hatte von Anfang an das Gefühl, dass meine Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen“, begründet er seinen Standortwunsch und fügt an: Ich bin froh, „dass sich das respektvolle Miteinander auch in der Ausbildungsgruppe fortsetzte – wir hatten einen tollen Zusammenhalt.“

Die Umschulung wurde von Corona maßgeblich beeinflusst: Zweifacher Lockdown, zudem als Risikopatient noch etwas länger nicht vor Ort und viele pandemiebedingte Absagen für das Praktikum. Doch allen Unwägbarkeiten zum Trotz hat der angehende IT-Kaufmann ein Praktikum gefunden und wird nach seiner erfolgreichen Abschlussprüfung in einer Unternehmensberatung für IT-Fachkräfte beginnen.



September

September

1	Mi	KuK: Infotag Schömberg
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	GS S: 1. Arbeitstag nach den Ferien / MfM: Büroorganisation
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	Ende der Sommerferien, Schulstart in Präsenz, aber mit Test, Testpflicht für Beschäftigte
14	Di	
15	Mi	
16	Do	Einführung von Basis-, Warn- und Alarmstufe in BaWü
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	GSO: Re-Start IGLA
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	KuK: Infotag Renningen / MfM: Kundenorientiert arbeiten, Schnittstellen gestalten und Verantwortung übernehmen



2.500 Gesprächstermine
beim Psychologischen Dienst



VWF in Ulm

Die Umschulung zum Verwaltungsfachangestellten startet im Februar 2022 zum ersten Mal auch in Ulm. Die Vorbereitungen für den Kursstart laufen auf Hochtouren!

- Gespräche mit Verwaltungsschule
- Telefonat Regierungspräsidium
- Dozentensuche abschließen
- Räumlichkeiten einplanen
- Werbetrommel rühren



FE

Mit interessanten Einblicken in seine Marktaktivitäten baut Hahn und Kolb seine Kooperation mit dem BFW aus und informiert zukünftig die Ausbilder*innen des Teams Fertigung über neueste Entwicklungen und Technologien im Bereich Zerspanung bzw. Werkzeuge.

Ergänzend stellt das Unternehmen Schulungsunterlagen und Videos zu bestimmten Fertigungsthemen zur Verfügung.

Neue Ausbildungskonzepte ableiten!



So sehen Sieger aus: Michael Kühn, Steffen Bruckbauer, Jörg Hübl und Wolfgang Edel (von links)

ASS

Hufeisenwerfen, Bogenschießen, Nageln... gelungenes Teambuilding



Einfälle statt Abfälle – aus alt mach neu

Ganz unter dem Motto „Wegwerfen war gestern“ haben unsere Teilnehmenden aus der Reha-Vorbereitung in Ulm ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Upcycling war das Thema der Projektgruppen – aufwerten statt abwerten!

Denn viele Sachen, die wir im Alltag wegwerfen, sind eigentlich viel zu schade für den Müll. Genau an dieser Stelle setzt Upcycling an. Mit Einfallsreichtum und Geschick können alte Gegenstände wieder in nützliche, schöne und interessante Dinge verwandelt werden. Unsere Teilnehmenden stellten ihre fantasievolle Aufwertung von Abfall gekonnt unter Beweis und setzten damit ein starkes Statement. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Ob alte Werbebanner oder Getränkeverschlüsse – selbst aus den einfachsten Gegenständen lässt sich etwas zaubern. So wurden aus Kerzenwachsresten neue Kerzen in Maisdosen, aus Kronkorken das beliebte Gesellschaftsspiel „Mensch ärgere dich nicht“, alte Tassen wurden zu Vogelfutterstellen, aus leeren Lebensmittelverpackungen und Klamotten entstanden einzigartige Taschen, eine Radkappe wurde zu einer Uhr, es entstanden wunderschöne Windlichter aus alten Dosen und sogar ein PVC-Banner sorgt nun als Hängematte für Entspannung. Aus ausgedienten Materialien fertigten unsere Teilnehmenden in sorgfältiger Handarbeit neue Unikate mit Vergangenheit, die Geschichten erzählen.



Verwaltungsfach in Schömburg

Alles im Blick

Was gibt es Schöneres, als bei bestem Herbstwetter einen Ausflug zu unternehmen?

Unsere angehenden Verwaltungsfachangestellten wollten es sich nicht nehmen lassen und besuchten den neuen Aussichtsturm „Himmelsglück“ in Schömburg.

Gemeinsam mit ihren Ausbildungsverantwortlichen wurden sie nach 300 Stufen mit einer 360-Rundumsicht und einem grandiosen Ausblick belohnt. Auf 50 Metern Höhe ließen sie den Blick über Schömburg

und den umgebenden Schwarzwald sowie über den Teilort Oberlengenhardt ins nahe gelegene Strohgäu, den Stuttgarter Fernsehturm und die Silhouette der Schwäbischen Alb schweifen.

Auch das BFW fiel in den Blick. Von dieser Perspektive aus erscheint es winzig. Aber es bietet große Aussichten auf einen erfolgreichen Maßnahmenabschluss sowie eine langfristige Integration auf dem Arbeitsmarkt.



Kundenkontakte und Kommunikation

Nachhaltige Streuartikel und Mitarbeitertaschen

Weg vom klassischen Werbekuli – das war die Motivation für eine andere Strategie bei Streuartikeln und Werbepräsenten. Zukünftig sollen die eingesetzten Produkte aus recycelten oder umweltfreundlichen Materialien bestehen und wenn möglich aus fairen Produktionsbedingungen stammen.

Obwohl nach langer Recherche und kreativer Gestaltung die neuen Werbeartikel bereits im September feststanden, kam es zu pandemiebedingten Wartezeiten.

Das ursprünglich als Weihnachtsgeschenk geplante WISSENSPAKET wurde damit zu einer Neujahrsüberraschung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Ab März 2022 erhält auch jeder Teilnehmende und neuer Mitarbeitende eine solche Tasche als Willkommensgeschenk!

Oktober

Oktober

1	Fr	ET: Beginn Renovierung Schulungsraum
2	Sa	
3	So	Tag der deutschen Einheit
4	Mo	
5	Di	KuK: Berufskundetag in Schömberg
6	Mi	KuK: Infotag Schömberg
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	2G-Optionsmodell wird eingeführt: Zutritt in viele Bereiche nur noch für Geimpfte und Genesene
12	Di	
13	Mi	OE: Kick-off ZEBRA-Schulung / MfM: Erlebnis-Workshop Lernvideos
14	Do	
15	Fr	Schnelltest nicht mehr kostenlos
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	KuK: Berufskundetag in Renningen
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	RS-S: Jobmesse Stuttgart ←
24	So	
25	Mo	MfM: Werkzeug Stimme in der Arbeit mit Menschen gekonnt einsetzen
26	Di	
27	Mi	
28	Do	KuK: Infotag Renningen
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

KBG

Vorstellung der Angebote im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement. Statt Pralinen gibt es im Bereich BGM einen Strauß bunter Blumen.



Sehen Sie auf YouTube das Video unter <https://youtu.be/DJAwFFgZYWM>



Blumenstrauß für Videodreh bestellen!

Yeah, wir haben es in die Bildzeitung geschafft!
Leider mit dem falschen Thema...
 Landesdatenschutzbehörden anrufen.
Stichwort: Charlottenhöhe



<https://t1p.de/xghk>

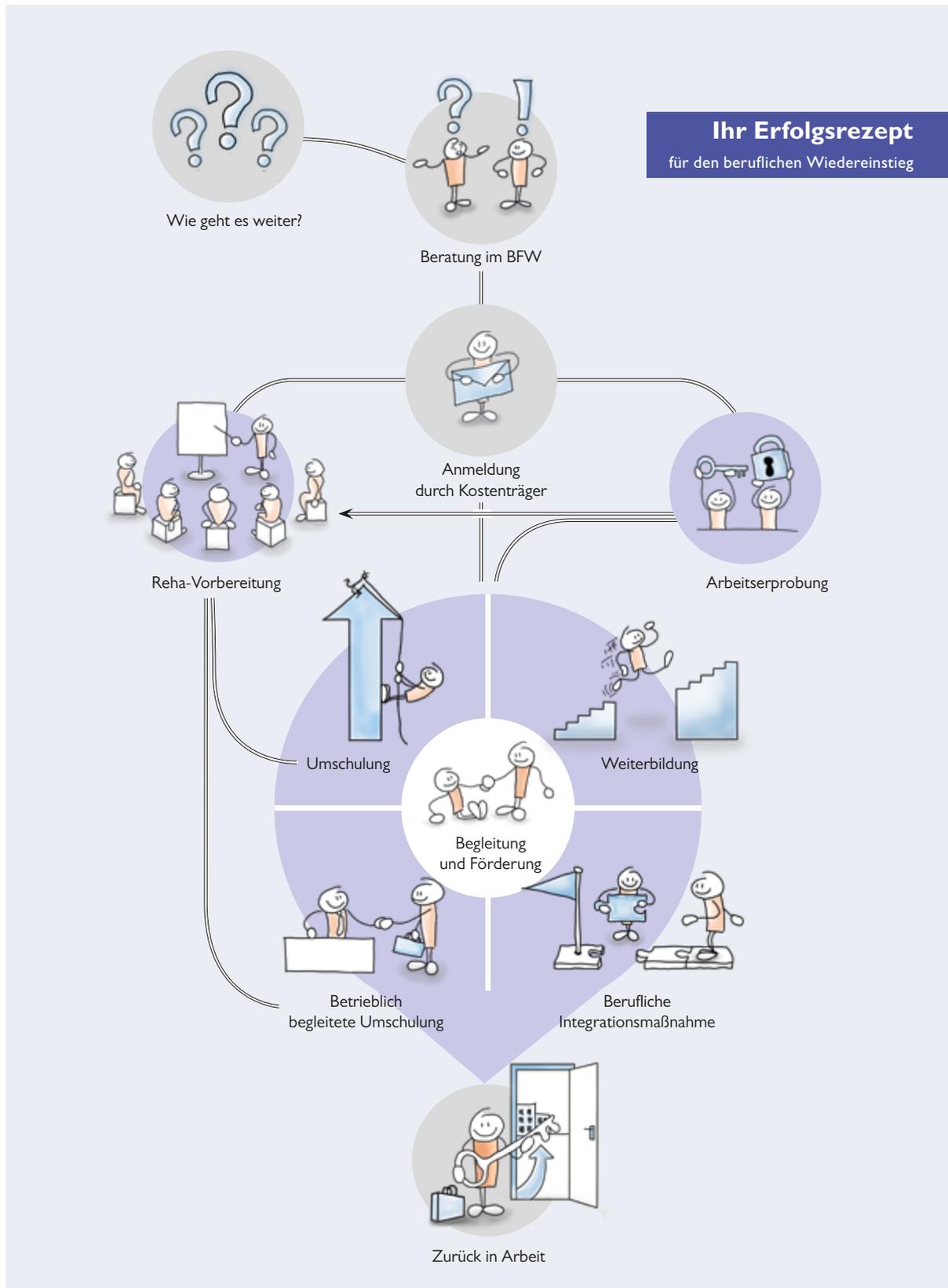


KON

Erster Messebesuch seit Langem: Endlich wieder persönliche Beziehungen pflegen, Produktneuheiten kennenlernen und ausprobieren sowie sich jede Menge Inspirationen holen.

Garantiert interessante Kontakte. Visitenkarten nicht vergessen!





Kundenkontakte und Kommunikation

Authentische Einblicke hinter die Kulissen

Liebes Tagebuch...

heute haben wir dich zum ersten Mal aufgeschlagen, unseren Füller gezückt und mit dem ersten Kapitel unseres neuen Social Media Konzeptes für das Berufsförderungswerk unter dem Hashtag #BFWdiary begonnen.

Entlang unseres Erfolgsrezepts nehmen wir die Leserinnen und Leser seither mit auf die Reise durch den gesamten Reha-Prozess des beruflichen Wiedereinstiegs. Angefangen bei gesundheitlichen Problemen, der Anmeldung durch die Kostenträger, über das Assessment, Reha-Vorbereitung, Weiterbildungen und Umschulungen bis hin zurück in den Job. Deine Seiten sind mit Infos, Emotionen und Geschichten gefüllt, die berühren. Danke, dass wir diese Gedanken mit dir teilen können.



Facebook

www.facebook.com/BFWSchoemberg



Instagram

www.instagram.com/bfw_schoemberg



YouTube

www.youtube.com/user/BFWSB2010

Viel mehr als nur Ausbildung!

Im Rahmen der Aufstiegsqualifizierung zum staatlich geprüften Techniker schreiben diese eine praktische Arbeit in einem Unternehmen.

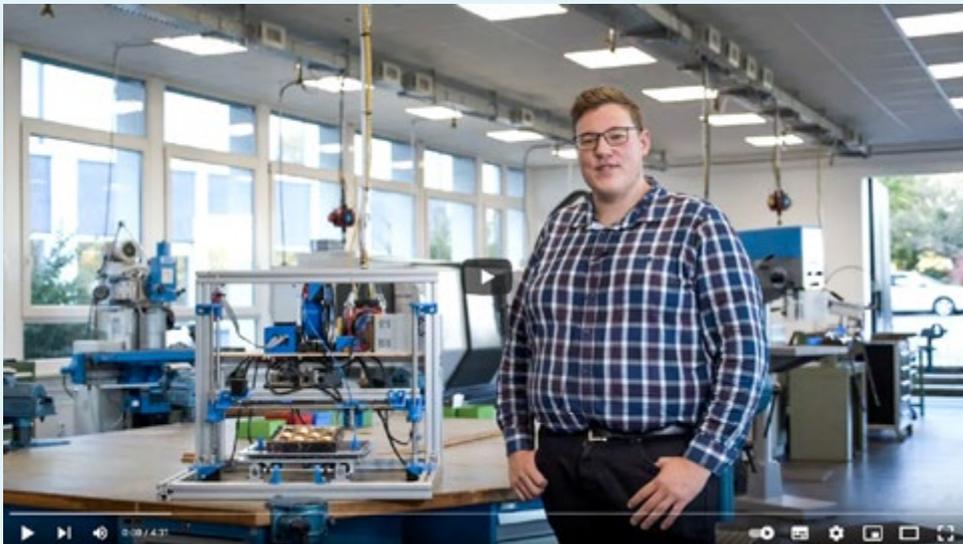
Daniel Klein führte als angehender Techniker seine Abschlussarbeit beim Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit durch. Bereits in der Ausbildung zum Werkzeugmechaniker faszinierte ihn das Modul Konstruktion sehr. Während der Weiterbildungszeit zum Techniker wuchs sein Interesse an dieser Thematik immer mehr. Auf der Suche nach einem geeigneten Unternehmen für seine Technikerarbeit stieß er auf das Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit. In der Geschäftsstelle Pforzheim standen ihm ein Arbeitsplatz, die erforderliche Hardware sowie Konstruktions- und Programmier-Software zur Verfügung.

„Ich möchte mich herzlich bei meinem Betreuer Petar Račić bedanken. Ebenso gilt mein besonderer Dank Ronny Beyer (Teamleiter Konstruktion) und Georg Haug (Ausbilder), die mir bei der Umsetzung jeder Zeit beratend zur Seite standen und immer eine Antwort auf technische und programmierbasierte Fragen wussten“, so Daniel Klein.

Mit viel Ehrgeiz, Fleiß und einem klaren Ziel vor Augen schloss er seine Weiterbildung erfolgreich mit 1,0 ab.

Alle Beteiligten sind mächtig stolz auf ihn und sind von seiner Kreativität und der Innovationsstärke der Technik, die er in seiner Arbeit eindrücklich ausführte und dokumentierte, beeindruckt. Der Abschluss eröffnete ihm neue Türen, die er nutzt: Schon jetzt hat er seinen Arbeitsvertrag als Vertriebsingenieur in der Tasche.

Auf seinem weiteren Lebensweg wünschen wir Daniel Klein alles Gute und bedanken uns für die spannende und konstruktive Zusammenarbeit!



Sehen Sie auf YouTube das Video unter <https://youtu.be/p77bSwj3NRw>

November

November

1	Mo	Allerheiligen
2	Di	
3	Mi	Ausrufung der Warnstufe in BaWü. Inzidenz 173, Hospitalisierung 3,9
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	KuK: Infotag Schömburg / Impfmobil des Landkreises Calw hält an der GS Schömburg
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	GS UL: Erster Start RV für VFA in Ulm / Impfmobil des DRK Tübingen hält an der GS Renningen
16	Di	KuK: Fachberater-Infotag in Schömburg
17	Mi	Alarmstufe tritt in Kraft. Inzidenz 398, Hospitalisierung 4,7 MfM: Kochen und Teamworken haben eine Schnittmenge
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	AbQ: Ausbildungsmesse in Neuhausen
21	So	Stiko empfiehlt allen Erwachsenen eine Auffrischungsimpfung
22	Mo	
23	Di	Weihnachtsmärkte werden kurzfristig abgesagt QW-SB: Ehrung 50 Jahre DGQ-Mitgliedschaft
24	Mi	Alarmstufe 2 wird ausgerufen. Inzidenz 476, Hospitalisierung 6,1. Teilnehmende zurück im mobilen Lernen
25	Do	Neues Infektionsschutzgesetz, Lockdown für Ungeimpfte im Lkr. Calw KuK: Infotag Renningen
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	Neue Virusvariante Omikron in Südafrika und Europa nachgewiesen
30	Di	

25. November:
 Neues Infektionsschutzgesetz von Bund und Ländern gilt. Dazu gehören: 2G für Gastronomie, Kultur und Freizeit, 2G-Plus in Bars und Clubs, 3G am Arbeitsplatz und in Bus und Bahn. Intensivmedizin besonders angespannt in Sachsen, Bayern und Baden-Württemberg.
 +++ Da die „epidemische Lage nationaler Tragweite“ ausgelaufen ist, können Länder keine Schulschließungen oder nächtliche Ausgangssperren mehr anordnen. Keine weitere Verschärfung an Schulen und Kitas.
 +++ Schnelltest wieder gratis.



AbQ: Auf der Ausbildungsmesse in Neuhausen gab es keine Pralinen, sondern Kaubonbons



WV SB und S

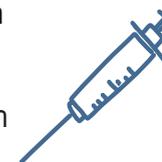
Einige Teilnehmende bei SAP-Lehrgang ausgezeichnet.

Tolle Leistung!



Bericht im Schwarzwälder Boten
 Impfmobil in Schömburg:
 Die Menschen stehen geduldig an

Artikel unter <https://t1p.de/t3ea1>



KON

Bedingt durch die Pandemie wurden drei Praktikanten im BFW Schömburg und dem Kompetenzzentrum in Pforzheim betreut und mit einer anspruchsvollen Praxisaufgabe konfrontiert. Nach der CAD-Konstruktion wurden die Teile im 3D-Druck oder in Zusammenarbeit mit der Fertigung aus Metall produziert und am Ende zusammengebaut. Das Ergebnis: Ein Trike-Modell mit beweglichen Teilen, das mittlerweile in der Ausbildung als Anschauungsobjekt gezeigt und auch weiter modifiziert werden kann.





Strahlende Gesichter im Kongresshaus Baden-Baden: Daniel Gökert, Gilbert Trojer, Irene Neb, Ruslana Sambor Eingehmt von Teamleiterin Heike Bihler (rechts) und dem Präsidenten der Steuerberaterkammer Nordbaden Johannes Hurst

Steuerfach

Top Quote: Das BFW Schömberg und pro.Di stellen 25 Prozent der Geehrten

Bei der diesjährigen Ehrung der Prüfungsabsolvent*innen vor der Steuerberaterkammer Nordbaden wurden insgesamt 16 Absolvent*innen mit einem Notendurschnitt von 1,4 oder besser geehrt. Bemerkenswert dabei: Gleich vier angehende Steuerfachangestellte des Berufsförderungswerk Schömberg und seinem Tochterunternehmen pro. Di GmbH befanden sich unter den Geehrten. Das

war nicht nur eine Auszeichnung für die erfolgreichen Umschülerinnen und Umschüler, sondern zeugt auch von der guten Arbeit der beiden Bildungsträger im Steuerfach seit fast 40 Jahren im BFW und rund 15 Jahren bei pro.Di. Unter den Ausgezeichneten waren auch Teilnehmende, die die Umschulung in Teilzeit durchlaufen haben.



Freuen sich über die Auszeichnung: Bereichsleiter Dieter Rothfuß (Mitte mit Urkunde), Teamleiter Qualitätswesen Hermann Proß (vorne rechts), sowie die ehemaligen Mitarbeiter Klaus Hammer (3. von rechts) und Friedrich Eschwey (rechts)

Qualitätswesen

BFW Schömberg für 50 Jahre DGQ-Mitgliedschaft geehrt

Michael Burghartz-Widmann ließ es sich als Leiter der DGQ-Landesgeschäftsstelle nicht nehmen und besuchte anlässlich des Jubiläums persönlich das BFW in Schömberg. Mit zwei weiteren DGQ Verantwortlichen überreichte er Bereichsleiter Dieter Rothfuß und Teamleiter QW Hermann Proß die Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Schon 1971 als der Beruf des Güteprüfers in das BFW-Ausbildungsprogramm aufgenommen werden sollte, war den Verantwortlichen klar: ein Zertifikat erhöht die Arbeitsmarktchancen. In der Deutschen Gesellschaft für Qualität hat man von Beginn an einen verlässlichen Partner gefunden und ermöglicht so

den Teilnehmenden den Abschluss eines Zusatzzertifikats – den DGQ-Qualitätsassistent Technik.

Seit Beginn dabei waren zwei ehemalige BFW Mitarbeiter: Klaus Hammer (ehemaliger Abteilungsleiter Qualitätswesen und Ausbilder) und Friedrich Eschwey (ehemaliger pädagogischer Leiter der technischen Ausbildung). So gab es zu aktuellen Themen auch die ein oder andere Anekdote zu erzählen.

Bericht in der Pforzheimer Zeitung
<https://t1p.de/7gwy3>





Friedrich und Ursula Kern waren das Herz und die Seele der pro.Di Region Ost

pro.Di Region Ost

Familie Kern: 24/7 pro.Di

Ursula und Friedrich Kern wurden beinahe immer in einem Atemzug mit der Geschäftsstelle Ulm genannt. Kein Wunder – waren sie doch beide maßgeblich am Auf- und Ausbau der 2006 gegründeten Geschäftsstelle beteiligt. Als Ehepaar war „pro.Di“ auch außerhalb der Betriebsräume täglich ein Thema. Während sich Ursula Kern bis zu ihrem Tod um die Verwaltung und das Backoffice kümmerte, war Friedrich Kern im Vertrieb immer auf der Suche nach

neuen Möglichkeiten. „Er war immer offen für neue Wege und Weiterbildungsmöglichkeiten“, erinnert sich Melanie Beer, die von ihm die Geschäftsstellenverantwortung bereits 2020 übernahm.

Ende November verabschiedeten die Geschäftsführer Jürgen Grünzinger, Karl-Heinz Donath und Bereichsleiterin Tamara Schumann den langjährigen Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand.

Dezember

Dezember

1	Mi	Impfmobil des Landkreises Calw hält an der GS Schömburg
2	Do	MfM: Datenschutz - Altes und Neues in der Begleitung und Betreuung der Teilnehmenden
3	Fr	FK: 1. Townhall-Gespräch
4	Sa	
5	So	Verschärfung der Coronamaßnahmen: Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte, bundesweite 2G-Regelung in vielen Bereichen
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	KuK: Infotag Schömburg
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	VWF: Termin mit Hauptamtsleiter aus Bad Liebenzell
14	Di	
15	Mi	
16	Do	KuK: Infotag Renningen
17	Fr	GMP: Mitarbeiter-Impfaktion in Schömburg
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	Heiligabend
25	Sa	1. Weihnachtstag
26	So	2. Weihnachtstag
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	Silvester

1. Townhall-Gespräch

Anfang Dezember hat das erste Townhall-Gespräch stattgefunden. Dieses neu eingeführte Format bietet einerseits den Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, dem Führungskreis direkt Fragen zu stellen, die dieser wenn möglich spontan beantwortet. Andererseits kann die Geschäftsleitung aktuelle Informationen zum Geschehen in der Organisation weitergeben. In der ersten Ausgabe konnte der Austausch leider nur online stattfinden. Dennoch soll diese Plattform sich zukünftig etablieren und in regelmäßigen Abständen zum Informationsaustausch wichtiger Themen zur Verfügung stehen.



18 neue ZEBRAs
(insgesamt 130 erfolgreiche Absolventen)

☑ *Neuer Dozent im 2022 für unsere Verwaltungsfachangestellten*

Überwachungsaudits
DIN ISO 9001:2015
und AZAV bestanden



KON und FE

Die Firma igus, die sich ihren Namen als international agierender Hersteller von technischen Produkten aus Hochleistungskunststoffen gemacht hat, beschenkte das Berufsförderungswerk Schömburg mit einer umfangreichen Palette an Anschauungsmaterialien.

Anfangen bei Führungen über Lager bis zu Kabelkanälen – unsere Teilnehmenden profitieren sehr von den igus-Produkten. Sie ergänzen unseren praxisnahen, anwendungsbezogenen und ganzheitlichen Unterricht.



Teamleiter Ronny Beyer freut sich über das Anschauungsmaterial

Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit setzt auf digitales Marketing

„Produkte entstehen in Fabriken, Marken in den Köpfen“, wusste Markenforscher und Designlegende Walter Landor bereits vor 50 Jahren. Damit hat er im heutigen Zeitalter der digitalen Kommunikation noch immer Recht – ergänzt um einen ganz entscheidenden Aspekt: Marken bekommen heute ihr Image im Netz.

Zweifellos findet heute ein Großteil des Marketings digital statt. Vor allem digitale Informationsangebote wie Websites, Social Media und Online-Angebote prägen das Markenimage.

So auch beim Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit. Nach Festlegung der Kommunikationsstrategie 2021 und des Markenrelaunches entstanden neben markanten Elementen wie Logo, Claim, Farbwelt, Schrift und Bildsprache eine hochwertige Broschüre, Werbematerialien und eine gelungene Website für das Erscheinungsbild nach außen.

Ein attraktives Social Media Profil ergänzt das digitale Marketing seither erfolgreich bei der gezielten Ansprache von Firmen und Unternehmen.



Facebook

www.facebook.com/kompetenzzentrum.bg



Instagram

www.instagram.com/kompetenzzentrum.bg



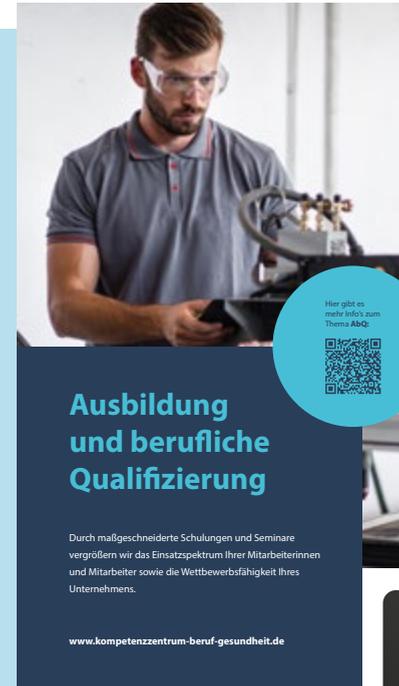
XING

www.xing.com/pages/kompetenzzentrum-beruf-und-gesundheit



LinkedIn

<https://de.linkedin.com/company/kompetenzzentrum-beruf-und-gesundheit>



Ausbildung und berufliche Qualifizierung

Durch maßgeschneiderte Schulungen und Seminare vergrößern wir das Einsatzspektrum Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens.

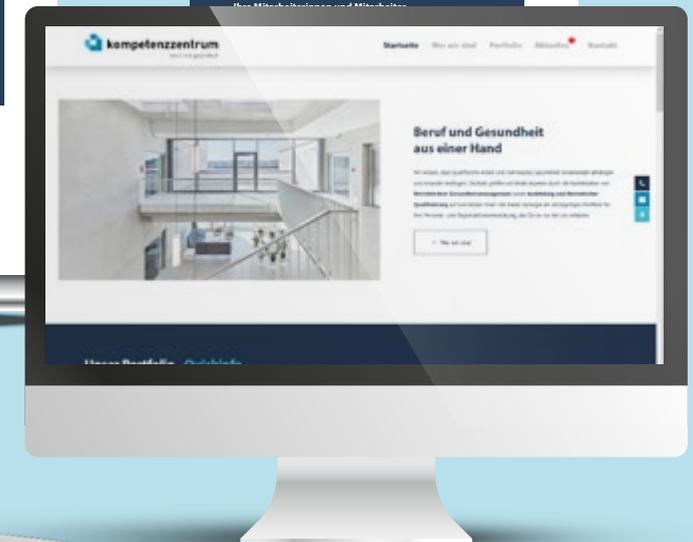
www.kompetenzzentrum-beruf-gesundheit.de

Wir sind eine Marke der **BPW Schöenberg GmbH** und der **pro.Di GmbH** und vereinen so Expertise seit 1964 für den B2B-Markt.



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Mit systematischen und gesundheitsfördernden Strukturen und Prozessen können Sie nachhaltig die Gesundheit Ihrer wichtigsten Ressource fördern: **Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**



Facelifting in der Unternehmenskommunikation

Werbematerialien im neuen Look

Moderner, übersichtlicher und im Magazin-Format – die BFW-Terminübersicht Info aktuell erschien mit der letzten Jahresausgabe in neuem Gewand. Damit wurde zum Jahresübergang ein Relaunch eingeläutet, bei dem Zug um Zug alle Werbemittel im Gesamtunternehmen angepasst werden.



pro.Di-Logo

Nach mehr als 15 Jahren wurde das Logo der pro.Di GmbH überarbeitet. Mit leicht veränderter Form und Farbe wirkt das Logo nun wieder zeitgemäß.



Abkürzungsverzeichnis

A

AA	Agentur für Arbeit Geschäftsstelle Aalen
AbQ	Team Ausbildung und berufliche Qualifizierung
AdA	Ausbildung der Ausbilder
AEVO	Ausbildungseignungsverordnung
AP	Arbeitserprobung
ASI	Arbeitssicherheit
ASS	Assessment
Aubi	Ausbildung
AVI	Assessment, Vorbereitung, Integration
AZAV	Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

B

BANG	Berufliche AusbildungsNetzwerke im Gewerbebereich
BEM	Betriebliches Eingliederungsmanagement
BFW	Berufsförderungswerk
BG	Berufsgenossenschaft
BGH	Begleitende Hilfen
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement

D

DGQ	Deutsche Gesellschaft für Qualität
DRV	Deutsche Rentenversicherung
DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
DSK	Datenschutzkoordinator*in

E

eFK	Erweiterter Führungskreis
EFL	Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit
EFT	Erfolgstraining
ENM	Einführung neuer Mitarbeiter*innen
ET	Team Qualifizierung Elektroberufe
ETK	Team EDV und Telekommunikation

F

FbW	Förderung berufliche Weiterbildung
FC	Team Finanzen und Controlling
FE	Team Qualifizierung Fertigungsberufe
FK	Führungskreis
FM	Team Facility-Management
FV	Fußballverein

G

GMP	Team Gesundheitsförderung Medizin/Psychologie/ Physiotherapie, Sport und Trainingstherapie
GS	Geschäftsstelle
GSB	Bereich Geschäftsstellen BFW
GSP	Team Vertrieb Geschäftsstellen

H

HR	Team Human Resources
HRO	Geschäftsfeld Human Resources und Organisationsentwicklung
HWS	Team Hauswirtschaftsservice

I

IFI	Integrationsförderung und Inklusion
INA	Integration und Aktivierung
IT	Team Qualifizierung IT-Berufe
IWR	Integrationsmaßnahme zur beruflichen Wiedereingliederung von Rehabilitanden

J

JC	Jobcenter
----	-----------

K

KBG	Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit
KON	Team Qualifizierung Konstruktion
KuK	Team Kundenkontakte und Kommunikation

L

LF	Lernfeld
LTA	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

M

MA	Geschäftsfeld Marketing Mitarbeiter
MBOR	Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation
MfM	Workshop-Reihe Mitarbeiter*innen für Mit- arbeiter*innen
MV	Team Marketing und Vertrieb

O

OE	Organisationsentwicklung
OEW	Team Organisationsentwicklung

P

PE	Team Personalentwicklung
PERV	Team Personalverwaltung
PQ	Geschäftsfeld Produkte und Qualifizierung

Q

QEI	Bereich Qualifizierung Elektro- und IT-Berufe
QK	Bereich Qualifizierung Kaufmännische Berufe
QM	Qualitätsmanagement
QT	Bereich Qualifizierung Gewerblich-technische Berufe
QW	Team Qualifizierung Qualitätswesen

R

RA	Regionale Angebote
RD	Bereich Reha-Dienstleistungen
RI	Geschäftsfeld Reha-Dienstleistungen und Integration
RIM	Reha- und Integrationsmanagement Reha- und Integrationsmanager*in
RS	Integrationsmaßnahme RehaStep

RT	Geschäftsstelle Reutlingen
RV	Reha-Vorbereitung

S

S	Geschäftsstelle Stuttgart in Renningen
SB	Geschäftsstelle Schömburg
SF	Team Qualifizierung Steuern und Finanzen

T

TN	Teilnehmer*in
TNS	Team Teilnehmerservice
TTZ	Trainings- und Therapiezentrum

U

UL	Geschäftsstelle Ulm
----	---------------------

V

VDK	Sozialverband
VFA	Verwaltungsfachangestellte*r
VF	Team Verwaltung und Finanzen
VOR	Vorbereitung
VR	Geschäftsfeld Vertrieb, Regionale Angebote
VS	Team Verpflegungsservice Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen
VW	Geschäftsfeld Verwaltung
VWF	Team Qualifizierung Verwaltungsfach

W

WV	Team Qualifizierung Wirtschaft und Verwaltung
----	---

Z

ZEBRA	Lehrgang Zertifizierte*r Expert*in Berufliche Reha
-------	--

Über uns

	 Berufsförderungswerk Schömburg	 kompetenzzentrum <small>beruf und gesundheit</small>
		Betriebliches Gesundheitsmanagement
Zielgruppe	Menschen mit Behinderung, die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erhalten	Unternehmen und deren Mitarbeiter
Angebote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assessment und medizinisch-berufliche Orientierung (MBOR) ▪ Vorbereitung ▪ Qualifizierung ▪ Integrations- und Coachingmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung bei der Implementierung eines systematischen Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) ▪ Durchführung von BEM als „neutraler“ Mediator ▪ Mitarbeitersprechstunden ▪ Führungskräftecoachings ▪ Präventionsscreenings

	 pro.Di	 kompetenzzentrum <small>beruf und gesundheit</small>
		Ausbildung und betriebliche Qualifizierung
Zielgruppe	Arbeitssuchende Menschen oder gering qualifizierte Menschen im Arbeitsverhältnis	Unternehmen und deren Mitarbeiter*innen bzw. Auszubildende Menschen mit Weiterbildungswunsch
Angebote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Assessment ▪ Vorbereitung ▪ Qualifizierung ▪ Integrations- und Coachingmaßnahmen ▪ Angebote für Menschen mit Schwerbehinderung ▪ Projekt für Fachkräfteeinwanderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überbetriebliche Ausbildung von Azubis ▪ Qualifizierung in Abendkursen ▪ Passgenaue Schulungsangebote



Geht nicht, gibt's nicht – Das Berufsförderungswerk Schömburg begleitet Menschen auf dem Weg in einen neuen Job und ist Experte in der beruflichen Rehabilitation. Seit 1964 verhilft das BFW Menschen, die ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben können, zu neuen Lebens- und Berufsperspektiven. Neben einem breit aufgestellten Repertoire an Bildungsangeboten nehmen unterstützende Leistungen wie Integrationsmanagement, Gesundheitsförderung oder Bewerbungcoaching eine wichtige Rolle ein. Das wichtigste Ziel ist, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder dauerhaft ins Arbeitsleben integriert werden. Und das mit Erfolg: Über 80% der Teilnehmenden sind ein Jahr nach Abschluss ihrer Qualifizierung in Arbeit.



Die pro.Di Bildung ist ein Bereich des Tochterunternehmens pro.Di GmbH des Berufsförderungswerk Schömburg. Sie richtet sich an Kunden der Agentur für Arbeit oder Jobcenter und alle, die ihren beruflichen Neustart mit einer Aus- oder Weiterbildung selbst in die Hand nehmen möchten. Das Leistungsspektrum umfasst verschiedene Coaching-Angebote, Vorbereitungskurse, die als Grundstein für eine erfolgreiche Qualifizierung dienen, sowie Aus- und Weiterbildungen in sechs Fachrichtungen. Zuverlässige und kostengünstige Lösungen und die Orientierung am individuellen Bedarf der Teilnehmenden stehen hierbei im Fokus.



Das Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit ist die Marke des Berufsförderungswerks Schömburg, wenn es um das Thema Ausbildung und berufliche Qualifizierung sowie Gesundheit geht. Zusammen mit Unternehmen entwickelt es individuelle Lösungen, um ausgewählte Mitarbeiter*innen gezielt weiterzubilden. Dabei nutzt das Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit Infrastruktur, Know-how und Ausstattung des Berufsförderungswerks und der pro.Di.

Unsere Dienstleistungsangebote

Assessment

Angebote zur Abklärung der beruflichen Eignung



Vorbereitung

Grundlagen für eine berufliche Ausbildung



Qualifizierung

Anpassungsqualifizierungen und Umschulungsangebote in den Feldern IT, Elektronik, Haustechnik, Metallverarbeitung, Qualitätswesen, Konstruktion, kaufmännische und soziale Berufe

Integration

Kompetenzen entdecken und über Praktika zurück in den Job



Coaching

Begleitung zum Finden eines betrieblichen Arbeitsplatzes

Firmenangebote

Ausbildung und berufliche Qualifizierung für Firmen sowie betriebliches Gesundheitsmanagement



MBOR-Angebote

in Kliniken (Medizinisch-berufliche Orientierung in der Reha)



BESONDERE HILFEN

Gesundheit



- Ärztliche Betreuung
- Psychologische Begleitung
- Physiotherapeutische Angebote
- Trainings- und Therapiezentrum
- Entspannungstraining
- Ernährungsberatung
- Therapeutisches Bogenschießen
- Fit & Gesund-Gruppe
- Wassergymnastik
- Angebote zum Stress- und Prüfungsangstabbau
- ... und viele weitere Angebote

Begleitung



- Sozialpädagogische Begleitung / Coaching
- Jobtraining / intensives Bewerbungstraining
- Unterstützung bei der Integration nach Maßnahmenende
- Schuldnerberatung
- ... und viele weitere Angebote

Gemeinsam berufliche Zukunft schaffen



Leben im BFW in Schömberg



- Mehrere Mittagsmenüs zur Auswahl mit großem Salatbuffett
- Sonder- und Diätkost bei Bedarf
- Wohnen im Einzelzimmer mit Dusche und WC
- Freies WLAN
- ... und viele weitere Angebote

Freizeit im BFW in Schömberg

- Kegelbahn, Kicker, Tischfußball, Billard
- Kleinsport- und Beachvolleyballfeld
- Viele Outdoor-Aktivitäten in unmittelbarer Nähe, wie z. B. Jogging- und Inlinerstrecken, Mountainbike-Trails, Langlaufloipen, Spazier- und Wanderwege, Geocaching
- ... und viele weitere Angebote



Unsere Standorte



 Berufsförderungswerk
  pro.Di
  Kompetenzzentrum Beruf und Gesundheit


Hauptsitz Schömburg
 Bühlhof 6
 75328 Schömburg
 Telefon 07084 933-0


Renningen
 Steinbeisstr. 30
 71272 Renningen
 Telefon 07159 40673-0


Aalen
 Robert-Bosch-Str. 33
 73431 Aalen
 Telefon 07361 8809-296


Pforzheim
 Gabelsbergerstr. 1
 75172 Pforzheim
 Telefon 07231 4624892


Baden-Baden
 Aschmattstr. 8
 76532 Baden-Baden
 Telefon 07222 502263


Reutlingen
 Ziegelweg 1/1
 72764 Reutlingen
 Telefon 07121 3474606


Ehingen
 Am Frauenberg 4
 89597 Munderkingen
 Telefon 0731 379355-0


Schwäbisch Gmünd
 Lorcherstr. 135/1
 73525 Schwäbisch Gmünd
 Telefon 0731 379355-0


Freiburg
 Fahnenbergplatz 6
 79098 Freiburg im Breisgau
 Telefon 07222 502263


Stuttgart-Weilimdorf
 Holderäckerstr. 4
 70499 Stuttgart
 Telefon 0711 993195-11


Friedrichshafen
 Steinbeisstr. 38
 88046 Friedrichshafen
 Telefon 0731 379355-18


Ulm
 Magirusstr. 41
 89077 Ulm
 Telefon 0731 379355-0

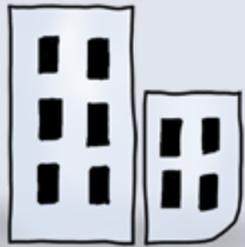

Karlsruhe
 Schoemperlenstr. 12a
 76185 Karlsruhe
 Telefon 07222 502263


Villingen-Schwenningen
 Wilhelm-Binder-Str. 19
 78048 Villingen-Schwenningen
 Telefon 07721 206-1839


Kupferzell
 Hohenloher Str. 20
 74635 Kupferzell
 Telefon 0731 379355-18


Weingarten
 Grimmastr. 10
 88250 Weingarten
 Telefon 0731 379355-0


Offenburg
 Am Güterbahnhof 1
 77652 Offenburg
 Telefon 07222 502263



114 Jahre

Unternehmensgeschichte –
1907 Gründung der Volkshelinstätte Charlottenhöhe

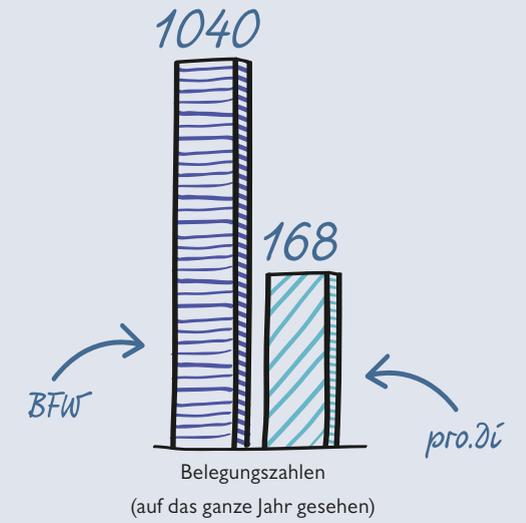
BFW 57 Jahre jung

pro.Di 16 Jahre jung

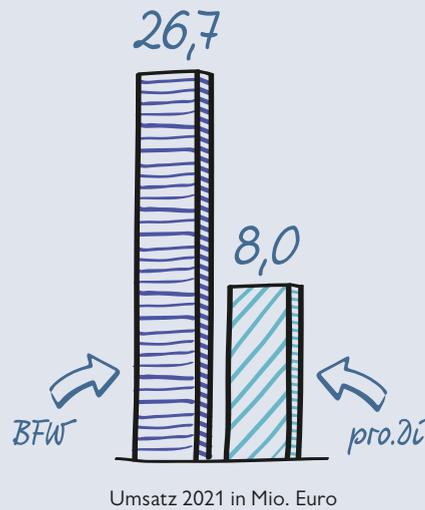


189 Menschen arbeiten
im Berufsförderungswerk

91 bei pro.Di



3
schriftliche Beschwerden
im Jahr 2021



Unternehmens-

Kennzahlen



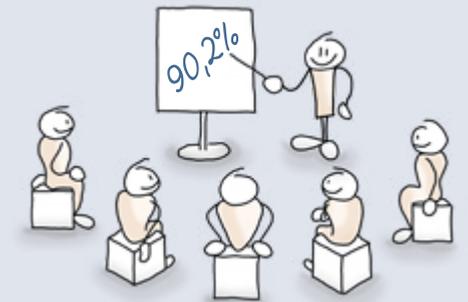
17 Anzahl Umschulungsberufe
mit Kammerabschluss

27 Anzahl Weiterbildungsangebote



81 %

der Absolventen sind in Arbeit
(Befragung 1 Jahr nach Maßnahmenende)



90,2%
aller Absolventen bestehen die Abschlussprüfung
ohne Nachprüfung



Impressum

Herausgeber

Berufsförderungswerk Schöenberg
Bühlhof 6, 75328 Schöenberg
Telefon 07084 933-0
info@bfw-schoemberg.de

Redaktion

Tamara Schumann (V.i.S.d.P)
Lara Bobrich
Tobias Rigling

Gestaltung und Satz

Sabine Sonnenfroh

Bilder

Berufsförderungswerk Schöenberg
pro.Di GmbH
Seiten 4, 6-8: Andreas Dalferth
Seiten 28-29, Monatsintroseiten:
Fotografie Dietmar Strauß, Besigheim

Druck

mybuchdruck.de / pro.Di Services

I. Auflage 2022



Bühlhof 6, 75328 Schömburg | Telefon 07084 933-0 | Fax 07084 933-833 | www.beruflich-weiterkommen.de